

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementspreis mit der tägl. Unterhaltungsbeilage *Leben, Wissen, Kunst* sowie Frauenwelt und Jugend einschließlich Bringerlaß monatlich 90 Pf. Durch die Post bezogen vierteljährlich M. 2.75, unter Kreuzband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn M. 5.—, Erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261.
Sprechstunde nur mochtags von 12 bis 1 Uhr.
Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261.
Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die halbpaltene Zeile mit 30 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinsanzeigen 25 Pf. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — **Telegramm-Adresse:** Dresdner Volkszeitung.

Nr. 115.

Dresden, Freitag den 22. Mai 1914.

25. Jahrg.

Trotz Essad Paschas Abreise dauern in Albanien die Unter-suchungen gegen Essads Anhänger fort.

Der mexikanische Rebellenführer Villa machte in einem Ge-secht bei Poraban 800 Gefangene.

Hundert Passagiere des nördlich von Tampico ge-strandeten Dampfers Atlanta wurden von einem amerikanischen Kriegsschiff gerettet.

In Kanschau (China) ließ ein Divisionskommandeur einen Journalisten zu Tode prägen.

Steine statt Brot.

Zum Schluß des Reichstags.

Als der Reichstag im November 1913 seine Tätigkeit wieder aufnahm, haben wir keineswegs große Erwartungen in ihn gesetzt. Jetzt, nach Abschluß der Session, muß festgestellt werden, daß selbst die geringsten Erwartungen nicht erfüllt worden sind. Trotz allen Anregungen und Bemühungen, die von der sozialdemokratischen Fraktion aufgewendet wurden, um soziale und politische Fortschritte durchzuführen, hat der Reichstag so gut wie keinerlei erfreuliche Leistungen aufzuweisen. Die Schuld trägt der trotzige Widerstand der durch Junkertum und Kapital beherrschten Regierung sowie die Energielosigkeit und Schlappheit der Parteien, die zwar oft genug Fortschritt und Volkswohl im Munde führten, aber nichts taten, um den Worten die nötige Wirkung zu sichern.

Nicht nur von sozialdemokratischer Seite, sondern von fast allen Parteien ist vor wenigen Tagen im Reichstag Klage darüber geführt worden, daß die Regierung durch mangelnde Fühlungnahme mit dem Reichstage und durch schlechte Arbeitsdisposition den unbefriedigenden Ausgang der Reichstags-sitzung verschuldet hat. Die Bemühungen der Regierungs-blätter, die Schuld ihrer Auftraggeber zu bestreiten, müssen als gänzlich erfolglos angesehen werden. Die Tatsachen sprechen allzu deutlich. Da ist die viel zu späte Einberufung des Reichstags zu Ende November. Da ist ferner die völlig ungeregelte Einbringung von zahlreichen Gesetzentwürfen. Ist es nicht beispielweise geradezu ungeheuerlich, daß die Regierung erst kurz vor Schluß des Reichstags den Gesetzentwurf für die Altpensionäre und das Kennzeichengesetz einbringt, aus dem die Mittel für die Beamtenbesoldungsverbesserungen und die Altpensionäre gewonnen werden sollten? Aber noch viel größere Schuld an der unbefriedigenden Leistung des Reichstags hat die Regierung durch den hartnäckigen Widerstand auf sich geladen, den sie allen Verbesserungsbestrebungen der Reichstagsparteien entgegensetzte.

War der Regierungsrat schon stets ein durchaus konser-vativer, so ist er seit den Kämpfen um die Ereignisse von Zabern noch konservativer, reaktionärer, brutaler geworden. Die schpreiherischen Junker, die Herrenhäuser, die Jagowleute, die Oberherren des Militarismus bekämpfen gegen den Reichs-tagler Bethmann-Hollweg wegen angeblicher Nachgiebigkeit gegen den „demokratischen Reichstag“ und verlangten drohend die völlige Abkehr von jeder Politik des Entgegenkommens. Der Reichstagsrat und die verbündeten Regierungen haben sich diesen Drohungen schwächlich unterworfen. Jede Gelegen-heit wird benutzt, um den Reichstag die Uebermacht der Re-gierung fühlen zu lassen. Beschließt der Reichstag eine bessere Gestaltung des Konkurrenz-Kaufgesetzes zugunsten der Handelsangestellten, so erklärt die Regierung: Fort mit euren Verbesserungen oder das ganze Gesetz scheitert. Wird von der sozialdemokratischen Fraktion die strengere Durchführung der Sonntagsruhe gefordert, so erklärt die Regierung: Unannehmbar. Ebenso ging es mit vielen andern Gesetzen, mit der Militärstrafgesetzbuchnovelle, mit der Er-gänzung des Beamtenbesoldungsgesetzes u. s. w. immer erdachte das schroffe Unannehmbar der Regierung. Dadurch gestalteten sich die Kommissionsverhandlungen über diese Gesetze äußerst schwierig und langwierig, bis die Verabschiedung der Gesetze entweder ganz unmöglich wurde oder in einer durchaus mangelhaften oder sogar schädlichen Form erfolgte. Schließlich brach sich die Regierung fertig, durch die Verweigerung der Vertagung des Reichstags eine ganze Anzahl wichtiger Gesetze, die bereits sehr weit gefördert waren, gänzlich unter den Tisch fallen zu lassen, so das Petroleummonopolgesetz. Die nochmalige Vertagung des Reichstages hätte ja nicht nur den Reichsboten die freie Fahrt auf den Eisenbahnen ge-bracht, sondern auch den Anschein erwecken können, als ob die Befugnis des Kaisers auf Schluß des Reichstages eine Be-einträchtigung erfährt. Auch der laizistische Schein eines Ent-gegenkommens gegen die Vertagung, die aus dem allgemeinen gleichen Wahlrecht hervorgeht, sollte vermieden werden. «Rur wenn der Reichstag bis zum allerletzten jeder Forderung der Regierung sich fügen würde, sollte er die Vertagung und die Fahrkarten zum Lohne erhalten. Damit der festen Haltung der sozialdemokratischen Fraktion blieb die äußerste Schwach dem Reichstag erspart.

Die konservative Reaktion darf jubelieren. In den ersten zwei Sitzungen nach der Wahl vom 12. Januar 1912 wurden im Reichstag wenigstens einige volksfreundlichere Maß-nahmen durchgeführt, insbesondere eine nicht unbedeutliche Heranziehung der Wohlhabenden zu den Reichsausgaben. Nun aber ist es den Konservativen gelungen, durch ihren Nachdruck in Preußen, in der Armee, bei Hofe, bei den Regierungen jede weitere Reformpolitik, auf welchem Gebiete auch immer, zu verhindern. Bösiger Still-stand der Sozialreform und statt dessen maßlose Gewaltpolitik gegen die Arbeiterbewegung, gegen die Gewerkschaften, gegen die Arbeiterjugend, gegen die Volks-fürsorgeverwaltung — das ist das Zeichen, unter dem der Abschluß der Reichstagsession erfolgt.

Die konservative-reaktionäre Regierungspolitik hätte jedoch nicht erfolgreich sein können, wenn sich im Reichstag eine ent-schlossene Mehrheit gegen sie eingestellt hätte. Aber sowohl das Zentrum als auch die Nationalliberalen sind nur allzu willig mit dem reaktionären Kurs gegangen. Das Zentrum hat alle seine sozialpolitischen Versprechungen schmählich verraten, und die Nationalliberalen lehren sich immer eifriger von der Politik ab, die sie wenigstens vorübergehend und in einzelnen Fäken — erschrecklich war es! — Seite an Seite mit der Sozial-demokratie gebracht hatte. Durch die Zustimmung zum Reichs-besitzsteuergesetz scheint alles liberale und soziale Gelüste der Nationalliberalen erschöpft, und Herr Passermann läßt sich von den Adhaling und Fuhrmann auf die konservativen Straßen kutschieren.

Die Mittelparteien drängen nach rechts. Unter der Leitung des Herrn v. Bethmann-Hollweg, der dieses Ziel seit langem beharrlich verfolgt, vollzieht sich die Annäherung des Zentrums und der Nationalliberalen an die Konservativen. Dieser neue Dreieck und der Parteien, in dem die Konservativen die maßgebende Rolle spielen, bringt aber den Stillstand jeder Reformpolitik im Reich wie in den Einzelstaaten, besonders in Preußen — keine Wahl-reform! So hat die abgeschlossene Session des Reichs-tages dem deutschen Volke nicht das Brot des sozialen und politischen Fortschritts gegeben, sondern die Steine der Gewalt und Niederknüttelung. So muß auch in der kommenden Zeit der Bund der volksfeind-lichen Parteien die Sozialdemokratie, weil sie den sozialen Aufstieg des Volkes erstrebt, mit allen Mitteln der Macht zurückdrängen und die Herrschaft der Ausbeuter und Bedor-rechteten gegen den sozialdemokratischen Ansturm neu zu be-festigen versuchen.

Die Sozialdemokratie hat nicht abgelehnt, mit anderen Reichstagsfraktionen zusammen an der Verbesserung unserer politischen und sozialen Zustände tätig zu sein. Sie ist selbst für sehr geringe Verbesserungen mit allem Nachdruck ein-getreten. Wenn aber alle anderen Parteien den Reformkurs verleugnen wollen — wofür, oft hat die Sozialdemokratie alleinstehend und unter den schwierigsten Verhältnissen am besten zu kämpfen gewußt, sie sieht auch jetzt den kommenden Kämpfen mit größter Zuversicht entgegen. Je ge-hässiger und gewalttätiger die herrschenden Mächte gegen die Sozialdemokratie angehen, um so mehr wird das Volk auf der Seite der Sozialdemokratie stehen. Unsere Losung bleibt: Mit uns das Volk, mit uns der Sieg!

Der letzte Tag.

Der letzte Tag des Reichstags ging bis gegen Ende in ruhigen Debatten vor sich. Der Etat wurde in der Gesamtabstimmung gegen die sozialdemokratischen Stimmen angenommen. Sodann wurde noch eine Reihe von Petitionen und Resolutionen ohne Dis-kussion erledigt. Eine längere Debatte entstand nur bei der zweiten Lesung der Koelle zum Militärstrafgesetzbuch, in der die sämt-lichen bürgerlichen Parteien wieder einmal ihre Bereitwilligkeit und ihre Fähigkeit bekundeten, sich den Wünschen oder besser gesagt den gestellten Forderungen der Regierung zu unterwerfen. Was noch bei der Besoldungsreform durch die Haltung des Zentrums nicht möglich gewesen war, das gelang vollständig bei diesem Gesetz, ab-wohl Herr Dr. Müller-Meinungen für die Fortschrittler und Herr Lehrenbach im Namen des Zentrums mit vielen Worten und Klagen ihr Bedauern darüber ausdrückten, daß die Kommissionsbeschlüsse bei der Regierung keine Beachtung finden dürften. Genosse Stab-tagen vertrat unter Hinweis auf die unbedingte Notwendigkeit einer entschlosseneren Verbesserung die Beschlüsse, zu denen sich der Reichs-tag in der Kommission bekannt hatte. Aber der Kriegsminister blieb Sieger. Die Sozialdemokraten blieben bei der Einzelabstim-mung allein, so daß die Regierungsvorlage Annahme fand, in der Ge-samtabstimmung wurde der Entwurf einstimmig angenommen, und zwar sofort in zweiter und dritter Lesung.

Der Kriegsminister war so untorsichtig gewesen, im Verlaufe seiner Antwort an den Genossen Stabtagen davon zu sprechen, daß es ein Verbrechen sei, die einzelnen Stände des Volkes voneinander abzuscheiden. Dafür erteilte ihm der Präsident im Kampf in einer Antwort von Frau, die allgemein ausfiel, einen jener verfluchtesten Ordnungsrufe, wie sie im Reichstag gegenüber den Regierungsbreitern allein üblich sind. Mit dieser Last wollte aber Herr v. Falkenhayn sich nicht an dem Hause erlösen, und der Präsident konnte eine halbe Stunde später erklären, daß der Kriegsminister das Wort „Verbrechen“ nicht gegen ein Mitglied des Hauses, sondern in einer ganz allgemeinen Wendung gebraucht habe. Der Präsident befreite ihn alsdann von dem peinlichen Odium.

Es gehörte sich eigentlich nach der ganzen Stimmung der Reichstag, daß am Ende der Session noch einmal die Nacht rein agrarischer Bestrebungen zum Ausdruck kam. So hielt denn Herr

Meilenböck eine lange Beschwerderebe über die gollwirdrige Behandlung der Werkte. Es gab darüber noch eine aus-giebige Auseinandersetzung, in der Genosse Stolle die sozialdemo-krische Auffassung vertrat und schließlich einen letzten Sammelruf, der die Beschlußfähigkeit des Hauses ergab. In einer sofort an-beraumten neuen Sitzung verlas der Staatssekretär Dr. Deibrück die Urkunde, durch die der Reichstag geschlossen wurde. Die sozialdemokratische Fraktion blieb beim Kaiserthron, das der Präsident ausbrachte, im Saal, ohne sich von den Plätzen zu erheben. Der Präsident bewies noch am Schluß seine Ergebenheit nach oben, indem er, unter den entzückten Zustimmungsrufen eines großen Teils der bürgerlichen Abgeordneten, außerhalb und nach Schluß der Session, den Sozialdemokraten eine Art von Kollektivordnungsurteil erteilte, den er vorher sorgfältig zu Papier gebracht hatte.

Wer sichert den Weltfrieden?

14. London, 20. Mai.

Das Bürgertum mag in allen Ländern jammern über die ständige Bedrohung des Weltfriedens, über die immer unerträglicher werdenden Lasten der Rüstungen, aber es er-weißt sich überall als völlig machtlos, eine Besserung dieses Zustandes herbeizuführen. Es ist ein Spielball in den Händen der Kriegshörer und trägt die sich immer weiter ausbreitende Plage des Militarismus wie ein unabweisbares Verhängnis. Gelegentlich mag der Liberalismus selber seine totale Ohn-macht, seinen gänzlichen Bankrott offen eingestehen und die Rettung vor der eisernen Umklammerung des Moloch bei der kämpfenden Arbeiterklasse, bei der Sozialdemokratie, suchen. Ein bemerkenswertes Geständnis dieser Art enthält die letzte Nummer der einflussreichen Wochenschrift des englischen Liberalismus. Ein Artikel, der sich mit dem unaufhaltsamen Siegeszug der Sozialdemokratie in allen Ländern Europas beschäftigt, schließt mit den folgenden Ausführungen:

Die Erklärung dieses Widerstands (daß trotz des gewaltigen Wachstums des Sozialismus in allen europäischen Ländern das Bürgertum nicht aufgehoben wird) liegt unserer Ansicht nach darin, daß diese internationale Macht (des Sozialismus) ihren Druck nicht überall mit der gleichen Unmittelbarkeit ausüben kann. Rußland ist augenblicklich die Macht, die am meisten dazu beiträgt, das Tempo des Betrübens zu beschleunigen, und dort ist der Einfluß der Sozialdemokratie noch der geringste. Deutschland steht noch immer unter preußischer Hegemonie, und in Preußen neutralisiert ein veraltetes Wahlrecht den sozialisti-schen Druck.

Wer wenn wir erklären, daß der sozialistische Druck zu-gunsten des Friedens und des Abwärtens seinen Zweck nicht vollständig erreichen wird bis Rußland und Preußen parlamen-tarische Regierungen haben, so ist damit keineswegs ge-sagt, daß dieser Druck auch schon jetzt unwirksam sei. Zunächst, ist er auch nicht instand, die Auslösung der Wutgeiß durch den Militarismus zu verhindern, so ist er doch schon fast überall stark genug, die Steuerlast auf die Schultern der herrschenden Klassen zu wälzen. Es ist nicht sicher, daß es selbst nach den letzten Wahlen ihm gelingen wird, die dreijährige Dienst-zeit in Frankreich abzuschießen, aber er wird sich die An-nahme einer Einkommensteuer erzwingen. In Schweden wird sich ein konservatives Ministerium gezwungen sehen, das deutsche Vorbild einer Steuererhebung vom Kapital nachzuahmen. Ohne derartige Zügele wäre der Fortschritt des Militarismus noch verheerender als er jetzt ist, und auf die Dauer muß die Bürde innerhalb der Besitzenden wenigstens eine Spar-samkeitsbewegung, wenn nicht eine ausgeprägte Friedensbewegung erzeugen. Der Steuerbeamte ist ein sicherer Schulmeister und es ist dem Druck des Sozialismus zu danken, daß er diese Auf-klärungsarbeit verrichtet.

Aber wir glauben, daß der ungeschwächte Einfluß dieser inter-nationalen Bewegung noch viel weiter reicht. Sie mag nicht instand sein, das Wachstum der Rüstungen zu verhindern, aber sie verhindert den Gebrauch dieser Rüstungen. Die Erfahrungen Rußlands in der Mandchurie und Bulgariens in dem unpopulären zweiten Balkankrieg haben ungewissheit her-gestellt, daß die Stimmung der Massen bei auf all-gemeiner Wehrpflicht beruhenden Heeren ein wesentlicher Faktor des Kriegsausganges ist. Wir zweifeln, ob auch die mutigste und bestdiszipliniertere sozia-listische Partei einen wirksamen Generalstreik zur Verhinderung des Krieges unternehmen könnte. Unter dem Kriegsdreht könnte wahrscheinlich jede entschlossene Regierung ihre Soldaten zur Fron: bringen und schlecht oder recht die Mobilmachung vollziehen. Aber keine Regierung will den Krieg um des Krieges willen: das Ziel ist der Sieg. Wir glauben, daß der Einfluß des Sozialismus nunmehr so weitreichend ist, daß er jedem Krieg Einhalt gebieten kann, der nicht eine so be-rechtigte Verteidigung zum Ziele hat, daß ihn selbst ein sozia-listisches Bewußtsein mit Bedauern aufheben müßte.

Das ist eine bemerkenswerte Anerkennung der Macht und des Einflusses der internationalen Sozialdemokratie. Selbst wo der Liberalismus am Staatsruder ist, muß er eingestehen, daß die Interessen des Weltfriedens und der Menschheitskultur bei der Sozialdemokratie wirksamen Schatz finden können.

Der Putz in Durazzo.

Albanien hat bereits einen neuen interimistischen Kriegsminister und Esad Pascha schwimmt auf dem Wege nach Venedig. Seine Bestrafung wurde damit erledigt, daß er an Bord eines italienischen Schiffes ein Protokoll unterschreiben mußte...

Mit der Entfernung dieses dunklen Edelmannes, der vor einigen Wochen Wilhelm I. die Fürstenkrone überbrachte, ist der albanische Thron aber noch lange nicht gerettet...

Das brauchte ja schließlich die europäische Arbeiterschaft ebenfalls aufzuregen, wie irgend eine andere Balkanpötte, wenn sich die Dinge in Albanien nicht geradezu unter der Oberhoheit des Dreibundes entwickeln...

Das Spiel der holländischen Offiziere.

Rom, 20. Mai. Die Tribuna veröffentlicht eine längere Mitteilung über die Durazzo angefallenen Berichterstatter über die Vorgänge der letzten Tage. Danach gelangte am 18. Mai die erste Nachricht nach Durazzo, daß Esad von mohammedanischen Rebellen eingeschlossen sei...

Der verächtlichste Brief Esad Paschas. Wien, 20. Mai. Die Zeit meldet aus Skutari: Esad Pascha habe einen eigenhändig geschriebenen Brief an einen seiner Vertrauensmänner gerichtet, in dem er diesen u. a. anwies, in der Bevölkerung dahin zu wirken, daß sie nur seine (Esad Paschas) Befehle und nicht die des Fürsten von Albanien befolge...

Deutsches Reich.

Sammlungsgelächel.

Mit der heiß ersehnten Sammlung will es nicht recht klappen. Immer wenn wieder einmal von irgendeiner Seite brünstig der Sammlungsschrei ertönt, stellt sich in den folgenden Diskussionen heraus, daß sich die zu Sammelnden nicht darüber einigen können, was die Beteiligten dafür haben sollen...

Diese Stellungnahme ist richtig. Sie zeigt, daß diejenigen Kreise für die Herr Geheimrat Nieber spricht, für eine Sammlung gegen die Sozialdemokratie aus nationalen Gründen nicht zu haben sind, sondern nur gegen politische Bezahlung...

Und nachdem das konservative Organ noch eine Auslassung der nationalliberalen Korrespondenz wiedergegeben hat, die ähnliche Gedanken enthielt, wie die Rede Niebers in Hannover, bemerkt es:

Also genau derselbe Gehirngang, wie bei Geheimrat Nieber: nur wenn die Konservativen liberale Politik machen, sind die Liberalen zur gemeinsamen Bekämpfung der Sozialdemokratie bereit...

Als die Liberalen sollen einfach überall, wo sie nur können, die Konservativen bei Wahlen gegen die Sozialdemokratie unterstützen. Zwar nehmen sie sich dadurch selbst jede Möglichkeit, irgendwelche liberalen Forderungen durchzusetzen...

Gegen das Dreiklassenwahlrecht.

In Berlin werden für den 26. Mai Volksversammlungen einberufen, die sich mit den Erklärungen des neuen preussischen Ministers v. Roebell beschäftigen sollen.

Der Wortführer bringt zum Wahlrechtskampf folgende Bemerkung: „Eingelagerte bürgerliche Blätter geben einen Artikel der Leipziger Volkszeitung wieder, in demen als Antwort auf die Erklärung Roebells ein Waffenstillstand empfohlen wird...

Herr Dr. Ludwig.

Die Veröffentlichung des Briefes des Herrn Dr. Ludwig im Vorwärts hat naturgemäß großes Aufsehen verursacht. Die bürgerliche Berliner Presse äußerte sich in ihren Abendausgaben vom Mittwoch fast ausnahmslos in einer für den Reichsverband Dr. Ludwig sehr ungünstigen Weise.

Der selbste Ansicht ist der nationalliberale „Deutsche Kurier“, der den Brief als so kompromittierend bezeichnet, daß Dr. Ludwig mit dem Reichsverband in eine fatale Lage gerät, wenn er sein Vorgehen nicht irgendwie harmloser zu erklären vermag.

Die „Ägäische Rundschau“ beillt sich, den Dr. Ludwig von ihren Nachschützen zu schilteln, indem sie bemerkt: „Wir haben weder mit Herrn Ludwig noch mit dem Reichsverband...

je das geringste zu tun gehabt und finden angesichts der Behauptungen Herrn Liebknechts nur eines möglich: Rückwärtsloses Drängen und Durchgreifen, Ausmerzung mit glühendem Eisen.“

Verschiedene reaktionäre Organe wollen die Echtheit des Briefes erst festgestellt wissen, so der Reichshote, der den Genossen Liebknecht wegen der Veröffentlichung heftig angreift, dem es nur darauf ankomme, Deutschland vor dem Ausland zu miscredittieren.

Das agrarische Blatt befreitet aber, daß dieser Fall zu der Annahme berechtige, daß in Deutschland eine systematische Korruption vorhanden sei.

Einen ganzen Leitartikel widmet dem Vorfall die beklagte Post. Zwar wagt es auch dieses Organ der Missgunst, den Dr. Ludwig zu verteidigen.

„Sollte etwa gar der Auftraggeber des Herrn v. Binnewitz und der des Dr. Ludwig identisch sein? Die Vermutung liegt sehr nahe. Ist dem aber so, dann ist es überaus bedauerlich, daß Dr. Liebknecht, daß er den Verräter in Schutz nimmt...

Mit großem Eifer versucht das Blatt, den Reichsverband gegen die Sozialdemokratie, die in ihrer Art berühmte Wahlorganisation der Reichspartei, in Schutz zu nehmen.

Von einer Seite, die den Besieg des Reichsverbandes Ludwig genau kennt, wird uns geschrieben: „Der Hauptgeschäftsführer des Reichsverbandes zur Bekämpfung der Sozialdemokratie, Dr. Franz Ludwig, ist keineswegs immer ein feingebildeter Konservativer und Sozialistentüchtiger gewesen...

Wegen Offiziersbeleidigung verurteilt. Straßburg, 20. Mai. Heute kam hier eine Klage des kommandierenden Generals v. Belmting gegen die in französischer Sprache erscheinende Zeitung Journal d'Alsace vor den Verhörenden.

Wahlrechtsprüfung für Weibliche. Das Reichsgesetz über die Ordnung der Parteigehälter in Abt. III am Dienstag von der Landesbehörde angenommen worden.

Neue politische Nachrichten. Aus Pommern wird gemeldet: Bürgermeister Blumenthal, der bei den Wahlen vom Sonntag eine angeklagte Stellung erlitten hat, gedankt sich vollständig dem politischen Leben zurückzuziehen.

Die Mitglieder der Gemeindevorwaltung. Die durch die letzte Wahl auf 17 Mitglieder angewachsene sozialdemokratische Stadtvorstandskommission in Mainz wird von dem Recht der neuen heftigen Stadtvorstandskommission Gebrauch machen und für einige Monate der Kommunalverwaltung Frau u. in Fortschritt bringen.

Die „Ägäische Rundschau“ beillt sich, den Dr. Ludwig von ihren Nachschützen zu schilteln, indem sie bemerkt: „Wir haben weder mit Herrn Ludwig noch mit dem Reichsverband...“

Freitag

Die Ver...

Die Ver...

Die Ver...

Die Ver...

Die Ver...

Die Ver...

Die Ver...

Die Ver...

Westsch-Sang an. Das Dorf Koll wurde angegriffen. 18 Ein-

2827 750 M. Beitragspflichtigen Gehalt oder Lohn versichert

gleich die Konsumgenossenschaften, die doch steuerfrei sein müssten,

Rusland. Rußland.

Petersburg, 21. Mai. In der heutigen Abendtagung der Reichsbank

Die von den Vereinen bezahlte Rückvergütung betrug 9715 761 M.

Neben diesen allgemeinen Angaben enthält der Jahresbericht noch kurze Mitteilungen aus einzelnen Vereinen

Letzte lokale Nachrichten.

Ein haufender Betrüger, der Taschengelb und Goldsachen zu reparieren vorgab,

Zu Besitz eines Diebes, der Automobile bestahl und Lebensbedrohliche

Ein Kollektivschwindler, der vorgibt, beauftragt zu sein, für das Marienheim

Letzte Telegramme.

Berlin, 22. Mai. (Privattelegramm.) Das kleine Journal vom Freitag morgen bemerkt zu den Enthüllungen

Die Vermittlungskonferenz in Niagara Falls.

London, 21. Mai. Die Times melden aus Niagara Falls, daß die Vermittlungskonferenz

Der mexikanische Bürgerkrieg.

Washington, 21. Mai. Hier sind Nachrichten aus San Diego eingegangen,

Die sächsische Konsumvereinsbewegung 1913.

Der Bericht über die Entwicklung des Verbandes sächsischer Konsumvereine im Jahre 1913

Die sächsische Konsumvereinsbewegung 1913. (Fortsetzung)

Die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse des vorigen Jahres haben auch die Konsumvereine nicht unberührt gelassen.

Der Durchschnitsumsatz.

Der Durchschnitsumsatz, der in einer Verkaufsstelle erzielt wurde,

Die Konsumvereine zahlen Steuern.

Daß die Konsumvereine künftig Steuern zahlen müssen, ist bekannt.

Salvator-Korruption.

Berlin, 22. Mai. (Privattelegramm.) In einem Beitragsartikel des kleinen Journals

Rudwig Schröders Begräbnis.

Neumun, 22. Mai. (Privattelegramm.) Unter großer Beteiligung fand gestern das Begräbnis des

Die Verschönerung gegen den Abreiß.

Ducayo, 22. Mai. Auf Grund der Anzeige eines Angestellten im Dienste

Ward und Kolbmann.

Sangenkreuz. Die Gestraß der Wirtschaftsführers Höder

Das heutige Blatt umfaßt 20 Seiten.

4. Kreis. Bezirk Loschwitz. Mitglieder-Versammlung

Sonntag den 23. Mai, abends 9 Uhr in Leichens Restaurant, Grundstraße. Tages-Ordnung: 1. Vortrag über: „Die Reform des Gemeinde-steuergesetzes.“

Sozialdemokr. Verein für den 6. Kreis. Besondere Sitzung am 23. Mai 1914. Beschlüsse: Donnerstag u. 8-1 Uhr und 3-4 Uhr. Freitag 6-7 Uhr. Telefon: Frau Decker Nr. 774.

Bezirk Löbtau. Sonntag den 24. Mai Partis nach Radeberg, Seifersdorfer Tal, Schönborn; daselbst Tanz. Treffpunkt 12 1/2 Uhr am Wettiner Bahnhof.

Bereinigung für Volksbildung u. Kunstpflege. Lichtbilder-Vortrag Arbeiterschaft und städtische Baukunst. Vortragender: Stadtbaumeister Professor Erlwein. Dienstag den 26. Mai 1914 im Vereinshaus Zinzendorfstraße 17.

Herren- u. Knaben-Anzüge. MODEN-HAUS Albert Jaalheim. Dresden-Löbtau, Kesselsdorfer Strasse, Ecke Gröbelsstr.

Zentralverband der Glaser Zahlstelle Dresden. V109] Sonntag den 23. Mai, abends 8 1/2 Uhr. Versammlung mit Vortrag im Volkshaus.

Turnverein Vorwärts, Radeberg. Montag den 25. Mai, abends 8 Uhr im Gasthof zum Ross Eltern- und Jugendabend. bestehend in Gesangs-, Violin-, Mandolin- und Rhythmus-vorträgen, turnerischen Aufführungen und Rezitationen.

Gewinnliste des Turnvereins Vorwärts, Niedergorbigitz. (Ohne Gewähr der Richtigkeit.) [K 150]. 1 4 8 10 11 19 29 30 33 38 40 42 45 59 60 64 68 69 71 76

Gewinnliste des Turnvereins Vorwärts, Niedergorbigitz. (Ohne Gewähr der Richtigkeit.) [K 150]. 2001 5 7 18 37 38 40 47 50 53 61 73 80 87 88 91 94 2100

Zentralverband der Dachdecker Filiale Plauenscher Grund. [K 144] Sonntag den 23. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Bad Glöckner Außerordentliche Mitglieder-Versammlung.

Ball-Säle [K 87] Carolagarten. Sonntags u. Montags exquellte Ball-Musik. Dresden-A. Gorkost. 27 Haltestelle. Strassenh. 1, 8

Westfälischer Hof. Jahrstraße 8 (am Wettiner Bahnhof). Warme Speisen bis Stehbierhalle. Hausgebacken. Wurst und Fleischwaren.

Gasthof Nidern. [K 129] Großes Schweins-Prämienschießen. Sonntag den 24. Mai 1914. Hohenzollernstraße 22. Rest. zur freundl. Ecke

Musenhalle. Einziges Varieté und Volks-Theater des Westens. Nur noch heute und morgen! [K 57] Acht Jahre in der Fremdenlegion!

Radeberg! [K 407] Rest. Deutsche Eiche. Empfehlen unsere Lokalitäten allen Variet-, Gewerkschafts- und Sportgenossen zur gest. Benutzung bei Ausflügen.

Ausnahmetagen. Schürzenfabrik Serie I jede Schürze 95 Pf. Filiale Waisenhausstraße 8, neben Zentraltheater. Wiederverkäufer erhalten Rabatt - Versand nach auswärts.

Dresdner Theater. Königliches Opernhaus. Residenz-Theater. Zentral-Theater. Kater Lampe. Interims-Theater. Beschlusse. Göttergötter.

Beantwortlich für den redaktionellen Teil: Max Sachs, Dresden-I. - Beantwortlich für den Inseratenteil: Reinhold Giesler, Dresden-Kaupzig. - Druck von Raben u. Comp., Dresden.

Sächsische Angelegenheiten.

Geplänkel beim Landtagschluß.

Bei den Abschiedsreden, die in der letzten Sitzung der Zweiten Kammer losgelassen wurden, der aber die Sozialdemokraten fern blieben, sind auch die herrschenden Bestimmungen etwas zum Ausdruck gekommen.

Darauf hat der Präsident Dr. Vogel unter anderem mit Recht bemerkt, daß auch die Zweite Kammer große und wichtige Vorlagen sehr spät vom jeweiligen Hause erhalten habe.

Original ist auch die an den Präsidenten gerichtete Dankrede des Vizepräsidenten Opitz gewesen. Er hat dabei nur von der verflochtenen Zeit gesprochen, die er allerdings in gutem Andenken behalten will.

Auch aus der Thronrede hat herausgeklungen, daß die Regierung über die Ablehnung des Waffensollgesetzes außerst verärgert ist.

Auf dem Schilde der Kirche ist keine Regierung im Bewußtsein ihrer in der Gegenwart geforderten ersten Verantwortung fortgesetzt, alle zur Erweckung und Stärkung religiösen Sinnes möglichen Maßnahmen wirksam zu unterstützen.

Uns Sozialdemokraten läßt ja das Gesetz gleichgültig, wir hätten es überhaupt abgelehnt, sonst aber die Erledigung in keiner Weise verzögert. Das haben aber die Konservativen vielfach getan.

Soweit das Scheitern von Gesetzesvorlagen in Betracht kommt, hat die Regierung wenig Anlaß, sich über die Sozialdemokratie zu beklagen, weit mehr über die bürgerlichen Parteien und die Sonderinteressen, von denen sie sich leiten lassen.

Zur Abstimmung über das Budget.

hat das Leipziger Tageblatt bemerkt, die sozialdemokratische Landtagsfraktion habe für den gesamten Etat gestimmt, weil sie dem Finanzgesetz ihre Zustimmung gegeben habe.

Dazu sei bemerkt, daß wir schon vor Jahren den Standpunkt vertreten haben, daß die Ablehnung des Finanzgesetzes keine Verweigerung des Budgets bedeute.

Die Frage, ob dadurch eine Ablehnung des Etats herbeigeführt werde, ist nicht ganz zweifellos zu beantworten, sie wird auch dadurch etwas kompliziert, daß das Präsidium der Zweiten Kammer die Meinung vertritt, die Ständische Schrift sei nur eine offizielle Mitteilung darüber, daß alle Staatskapitel verfassungsgemäß erledigt seien.

Aus dem kapitalistischen Sumpfe.

Am Mittwoch wurde in Leipzig der Rechtsanwalt Dr. Fabreau, ein Sohn des Direktors der Allgemeinen deutschen Kreditanstalt Geheimen Kommerzienrats Fabreau, wegen Betrugs zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt.

Zur Demission des sächsischen Kriegsministers.

Auswärtige Zeitungen melden: Der Kriegsminister v. Hausen hat sein Amt heute niedergelegt. Das Kriegsministerium übernimmt Generalleutnant v. Carlomag.

Reigersdorf. Einen Kampf mit drei Sacharinsmugglern gab es Dienstagabend auf sächsischer Seite unweit des holländischen Moaburg auf der Straße nach Rumburg. Die Schmuggler waren mit Reiskoffern mit dem nach 8 Uhr abends eintreffenden Personenzug in Reigersdorf angekommen.

Chemnitz. Wie mitgeteilt wird, trifft man in Chemnitz bereits jetzt schon Vorbereitungen zu einer Industrie- und Gewerbeausstellung für das Jahr 1917, nachdem sich vor kurzem zu diesem Zwecke ein geschäftsführender Verein gebildet hat.

Stadt-Chronik.

Der beleidigte Kronprinz!

Wie wir in der vorigen Nummer schon kurz meldeten, wurde Genosse Rajmann am Mittwoch vom hiesigen Landgericht wegen einer Versammlungsrede zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

alle dem mit ehrerbietigem Respekt von den gekrönten Häuptern sprechen sollen!! Und das Gericht hat sich auch auf diesen Standpunkt gestellt!

Wie die Anklage zurechtgedreht war, das hat der Verteidiger, Genosse Heine, scharf hervorgehoben, besonders soweit es sich um die angebliche Aufreizung der Bevölkerung handelte, denn auch deshalb sollte Rajmann verurteilt werden.

Am Abend des 15. Januar d. J.

Am Abend des 15. Januar d. J. fanden hier sechs städtische Volksversammlungen statt mit dem Thema: Kampf gegen die geplanten Knebelgesetze. Das Urteil im Fabern-Prozess. Der bisher unbefristete Angeklagte war Referent in der Versammlung in den Blumenfeldern, die von gegen 1200 Personen besucht gewesen ist.

Von den Ausführungen in der Anklageschrift des Staatsanwalts Herrit einige Punkte, die vermutlich durch den Biographierenden Beamten falsch aber aus dem Zusammenhang wiedergegeben worden seien. — Kriminalbeamter Kutsch war, vom Polizeipräsident beauftragt, als Stenograph in der Versammlung anwesend.

Rechtsanwalt Heine bringt außer einem Bittat aus Marx' Kapital noch eine Reihe Aussprüche von bekannten Gelehrten und großen Politikern aller Parteien zum Vortrag.

Der Staatsanwalt konstatierte, daß im Stenogramm die Rede fast wörtlich nachgeschrieben sei. Die ganze Rede tropfte von „Kampf“, man denke an „Sturm auf die Festungen der Bourgeoisie“, „heißer Kampf“, „gespannte Muskeln“ usw.

Die Beweisaufnahme hat ergeben, daß der Angeklagte im großen und ganzen seinem Manuskript gefolgt ist. Liegt hier wirklich Aufreizung vor? — Konstatiert muß werden, daß der polizeiliche Berichterstatter wesentlich gewisserhafter gearbeitet hat als der Staatsanwalt, denn er hat die Stellen in dem Bericht, wo der Redner von dem friedlichen Wege der Sozialdemokratie spricht, fortgelassen.

ker [K144 kaut J. Alltate meines. etracht ung. und sten blon unt Hebe selne woll mer. Dorf at g ffes. v. a 14. isen g mte A186 K407 he. allen port- bei e. Ge. nu. 2044. ig die 15. nben amina Frau. gylbr zentle rontg befug. the. emms.

lassen, müsse man die damalige Stimmung berechnen, erst die Neben...

Genosse Kahmann spricht sich noch kurz über den Standpunkt der Partei...

Das Urteil lautete, wie schon berichtet, zu Punkt 1 der Anklage...

Wahl der Vertreter für das Versicherungsamt. Die nach § 40 ff. der Reichsversicherungsordnung vorzunehmende...

Die Wetttut.

Nicht wetten! Man kann wetten, daß diese Aufforderung vielen, besonders jungen Menschen nicht angenehm klingt...

Do kam die Wetttut! Die Wetttut, die bald von einer ganzen Schar sonderbarer und veritater Existenzen außerst gefachsmäßig ausgeht...

Nein, Ihr solltet wirklich nicht wetten! Die Welt hat in dieser Zeit der heftigsten Kulturkämpfe wahrhaftig für jeden der sinnvolleren Sensationen genug!

Ein neues Konzert- und Gesellschaftshaus?

Heber den vielerörterten, schon einige Jahre schwelenden Plan, in Dresden ein detariiges Etablissement zu schaffen, wird jetzt wieder berichtet...

Ein Junge.

Es wird gemeldet: Die bekannt, ist der Haupt...

Nähmaschinenfabrik der Firma Diebolt u. Lode in Weissen vollständig niedergebrannt. Um das Unternehmen zu erhalten, ist unter der bisherigen Firma von deren Vorbesitzern eine...

Arbeiter und Städtebauamt. Die Vereinigung für Volksbildung und Kunstpflege veranstaltet am Dienstag den 24. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Vereinshaus...

Feuer im Lunapark. Mittwochs nachmittag entstand im sogenannten Juraus des Lunaparks ein Schadenfeuer. Die freiwillige Feuerwehr Briesnitz und die Dresdner Berufsfeuerwehr wurden alarmiert...

Unfall. Beim Fensterputzen stürzte die Arbeiterin Johanna Göhner im Grundstücken Breite Straße 16 vom ersten Stock durch ein Glasfenster in den Hof hinab...

Ein gefährliches Maskeur passierte heute morgen, als das Juppel-Luftschiff in der neunten Stunde die Stadt überflog. Auf dem Windenschlag fiel ein Gummier, der wohl den Juppel-Luftschiffen verschuldet über Bord ging...

Der Generalversammlung im 6. Kreise.

Genosse Wende, Schriftführer des Bezirks Cotta, teilt uns mit, daß er in der Generalversammlung sich gegen die Ansicht der Genossen Pär- und John-Kotta gemeldet habe...

Aus der Umgebung.

Leutenich-Briesnitz. Auf den Sonntag den 24. Mai stattfindenden Ausflug mit Ruff sei nochmals hingewiesen. Da der Ausflug keine Strapazen und keine Fahrkosten verursacht...

Unterweißig. Sonnabend abend 8 1/2 Uhr findet in Damms Gasthof öffentliche Gemeinderatsitzung statt.

Coischn. Heute Freitag, abends 7 1/2 Uhr, findet im Rathaus öffentliche Gemeinderatsitzung statt.

Altenberg. Vor einigen Monaten bildete sich hier ein Arbeiterturnverein, der der Arbeiterchaft Gelegenheit zu körperlichen Übungen geben sollte. Da hier eine städtische Turnhalle vorhanden ist und auch die Arbeiterchaft in Altenberg ihren Verpflichtungen als Staatsbürger und Steuerzahler nachkommen muß...

Stadtgemeinderatsmitglied gerichtet ist und auch dementsprechend gehandelt wird. Auf diese Weise wird auch dieser Beschluß zustande gekommen sein. Die Arbeiterchaft von Altenberg ist aber wieder um eine Erfahrung reicher und sieht, wie dringend notwendig es ist, daß Sozialdemokraten ins Stadtparlament kommen...

Gerichtszeitung. Geschworenengericht.

Wirtschaftlicher Niedergang. Brodte den jetzt hier wohnenden Reisenden Albert Max Rade auf die Anklagebank. Er hatte früher in Reg ein eigenes Geschäft, kam aber in Vermögensverfall und mußte den Offenbarungseid leisten...

Lenes Holz.

Der Gutsherr Herr von Lenos hatte im Herbst 1913 außerhalb seines Grundstücks einen Eichenstod ausgesetzt und nun wurde des Ausstodens liegen lassen. Am 21. Oktober ist er von fremder Hand weggenommen worden...

Gewerkchaftliche Arbeiterbewegung. Die internationale Arbeiterinnenbewegung.

In dem kürzlich erschienenen 10. Internationalen Bericht über die Gewerkschaftsbewegung 1912, der im Auftrage des Internationalen Gewerkschaftsbundes von Karl Legien herausgegeben wurde...

Table with 3 columns: Land, Anzahl der Arbeiterinnen, Prozent. Includes Germany, Austria, Switzerland, Netherlands, Bulgaria.

Aus den übrigen Berichten geht die Hiffer der organisierten Arbeiterinnen nicht hervor. Verschiedene Landeszentralen machen auch Angaben über den Umfang der Frauenverderbarkeit im Lande...

Den gleichen Beweis liefert die Schweiz durch den Nachweis der Tätigkeit von 11 Arbeitsämtern. Von diesen wurden gemeldet: Offene Stellen: Männer 58 491, Frauen 29 308; Arbeitsuchende: 75 151 Männer, 22 037 Frauen...

Die wirtschaftlichen Tendenzen der Frauenarbeit sind bekannt und überall die gleichen. Sie werden besonders hervorgehoben in dem Bericht des internationalen Berufssekretariats der Buchbinder. In Rücksicht darauf dürfte sich deshalb eine genaue Berichterstattung über den Stand der Frauenarbeit und der gewerkschaftlichen Organisation der Arbeiterinnen auch von den übrigen Landeszentralen empfehlen...

Aus der Umgebung.

Wasserleiterschiff in Rabenberg. In der Schleiferei von Fröhlich in Rabenberg sind die Schleifer und Schleiferinnen gestern in den Ausstand getreten. Die Ursache ist die Entlassung von Kommissionsmitgliedern...

Die Anstellung...

Ein solcher...

Dieses...

Verständnis...

In der...

Die D...

Die D...

Die D...

Die D...

Die D...

Die D...

Die D...

Die D...

Die D...

Die D...

Die D...

Die D...

Die D...

Die D...

Inland.

Wozu die Personalakten da sind.

Eine recht bezeichnende Verfügung ist von der Direktion der Reichlichen Gaswerke erlassen worden: Es ist zu unserer Kenntnis gelangt, daß kaufmännische Angestellte unserer Revision die Bezahlung ihrer privaten Gasrechnungen verzögern...

Achtung, Textilarbeiter!

In der Leipziger Baumwollweberei A.G. in Wollitzburg bei Penig i. Sa. findet fortgesetzt ein enomener Wechsel des Arbeitspersonals statt, da Wöhne von 14 bis 15 W. wiesen Fällen bis herunter zu 10 W. bezahlt werden...

Differenzen im Dachdeckerberuf in Ungarn.

Die Dachdecker und Hilfsarbeiter von Ungarn und umher haben den Unternehmern einen Gehaltstarif unterbreitet. In der Verhandlung mit der Bauleitung und der Lohnkommission...

Gehaltszulagen für die häftlichen Arbeiter in Brasilien.

Die Stadtvorstandsvorversammlung gab am Montag ihre Zustimmung zu einem Antrag des Magistrats, nach welchem den häftlichen Arbeitern mit drei und mehr Kindern monatliche Familienbeihilfen in Höhe von 2 bis 3 M. pro Kind...

Streik der Klein- und Installateure in Baden.

Der in Freiburg, Karlsruhe, Konstanz und in Baden bestehende Streik der genannten Berufe konnte durch Verhandlungen beendet werden. Die Kasse wurden um 3-4 Pf. erhöht; ab 1. April 1913 tritt auch eine Verringerung der Arbeitszeit...

Vertagung des Holzarbeiterstreiks in Sagenzils.

Der Streik in der Schlesischen Holzindustrie A.G. in Sagenzils wurde durch Verhandlungen nach erfolgloser Dauer angelegt und die Arbeit am Montag wieder aufgenommen. Das Ergebnis der Verhandlungen bedeutet einen Erfolg für die Arbeiter...

Inland.

Zum Tabakarbeiterstreik in Italien.

Der Streik der Tabakarbeiterinnen in Italien ist in eine neue Phase getreten. Die Streikenden, 18000 an der Zahl, sind durch ein Verbot bestraft worden, so daß sie den Streik fortzusetzen wünschen...

Zum Streik in der spanischen Handelsmarine.

Madrid, 22. Mai. Nittermeldung zufolge ist der Streik der Seefrauen beendet.

Verbandstag der Steinarbeiter.

Die Aussprache über die Einführung der Arbeitslosenunterstützung gestaltete sich sehr lebhaft. Im Prinzip waren wohl alle Redner für die Einführung, nur über die Modalitäten der Unternehmung einander. Die Beschlüsse weisen den Bauarbeiterverband hin...

Genau der Unterstützung, weil sie immer wieder einige Tage Arbeit bekämen und dann wieder aussetzen müßten. (Nach der Verhandlung muß in diesen Fällen eine erneute Arbeitszeit nicht durchgemacht werden, diese ist erst notwendig, wenn die Arbeit länger als vier Wochen dauert.)...

Algemein begrüßt wurde, daß der Vorstand seinen Vorschlag, wonach ausgesetzte Mitglieder erst nach 2wöchiger voller Beitragzahlung wieder Anspruch auf Unterstützung haben sollen, dahin abgeändert hat, daß nur eine 4wöchige neue Beitragzahlung notwendig ist...

Der Verbandstag der Handlungsgehilfen. k. Hannover, 19. Mai 1914. Die 9. Generalversammlung des Zentralverbandes der Handlungsgehilfen wurde heute in Hannover...

Aus aller Welt.

20 Personen ins Wasser gefallen. Berlin, 22. Mai. Das Kleine Journal meldet: Heute nachmittag stürzte im demnächstigen Capota eine Dampfheizungsbrücke ein...

Wort und Selbstmord. Sigmaringen, 21. Mai. Der Bezirksarzt Geor hat, nachdem er seine Frau erschossen hatte, Selbstmord durch Erschießen verübt...

Wegen Raubmordes hingerichtet. Hamburg, 20. Mai. Der Steinfeger Rudolf Albers, der am 24. November 1913 vom hiesigen Schwurgericht wegen Raubmordes, begangen an der Ehefrau Christine Eggers in Moorstedt, zum Tode verurteilt worden war, wurde heute hingerichtet...

Zwei Bergleute tödlich verunglückt. Karlsruhe, 20. Mai. Im Antonstos auf der Rubengrube waren in der vergangen Nacht zwei Bergleute tödlich verunglückt...

Brand gingen. An der Unglücksstelle befanden sich vier Bergleute, von denen zwei ums Leben kamen, während die beiden anderen sich retten konnten.

Zwei Personen auf einem deutschen Dampfer erstickt. Radebeul, 20. Mai. Auf dem deutschen Touristendampfer 'Schleswig', der gestern vor Malaga ankam, ereignete sich ein schweres Unglück...

Schwerer Unfall an Bord eines Torpedojagers. Brest, 21. Mai. Ein schwerer Unfall hat sich an Bord des Torpedojagers 'Renaudin' zugetragen. Zwei Obermaat und drei Matrosen wurden durch ausströmenden Dampf furchtbar verletzt...

Ein Flieger zu Tode gestürzt. Koflau, 21. Mai. Aus 20 Meter Höhe ist heute der Flieger Bismuth mit seinem Besatzung abgestürzt. Reportier war sofort tot, der Flieger hat beide Beine gebrochen.

Suffragetten-Unruhen. London, 22. Mai. Die Suffragetten verpackten gestern, ihre Petition, die sie seit Wochen angekündigt hatten, dem König zu überreichen. Hunderte von Wahlweibern zogen nach dem Downing-Kampplatz...

Zu Tode geprügelt. London, 21. Mai. Die letzten Mittermeldungen aus Peking zufolge, verhaftete der chinesische Garnisonskommandeur in Peking den Herausgeber einer dort erscheinenden größeren Zeitung...

Dampferkatastrophe. Baltimore, 22. Mai. Der Dampfer Atlanta, welcher mit Flüchtlingen aus Tampico beladene war, ist 100 Kilometer nördlich von Tampico gestrandet. Auf drachtlose Hilfserufe eilte der Dampfer Connecticut herbei, und es gelang ihm nach längerem Bemühen, 100 Personen zu retten...

Rassenkämpfe. New York, 21. Mai. Heber Remondos kommen Hofnachrichten aus Guatema, daß im Cuergabsticht am 14. Mai schwere Rassenkämpfe zwischen amerikanischen Regenern und indischen Landknechten ausgebrochen sind...

Wetterbericht von der Wetterstube an der Friedrich-August-Brücke vom 22. Mai, mittags 12 Uhr. Barometer 761. Schön Wetter. Thermometer + 21° R. Thermometergraph: Min. + 9°, Max. + 21°. Hygrometer 85%. Wasserstand der Elbe - 70 Zentimeter.

Prognose der k. k. k. Landeswetterdienste für den 23. Mai 1914: Schwache Luftbewegung, sonnig, heiter, warm, trocken. Wetterlage: Aus den gestrigen Keilhöhen hat sich heute ein generales Haupttho entwickelt. Die Winde wehen daher schwach und wechseln in ihrer Richtung...

Wir empfehlen: Wie soll man wandern? Von Engelbert Geel. - Preis 20 Pf. Mit Rucksack u. Wanderstab. Von Hugo Brand. - Preis 20 Pf. Volksbuchhandlung, Dresden-K., Wettinerplatz 10.

Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung, Jakob, Glälichter sowie alle andere Parteiliteratur nimmt entgegen Paul Weichelt, Buchhandlung, Dönhaupt St. 12. Inferat.n-Annahme für denselben Tag bis früh 8 1/2 Uhr.

Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung, Jakob, Glälichter sowie alle andere Parteiliteratur nimmt entgegen Hermann Weichold, Sittersee, Siederstraße 4, 1.

lassen, müsse man die damalige Stimmung berechnen, erst die Neben...

Genosse Rahmann spricht sich noch kurz über den Standpunkt der Partei...

Das Urteil lautete, wie schon berichtet, zu Punkt 1 der Anklage auf Freisprechung...

Wahl der Vertreter für das Versicherungsamt. Die nach § 40 fig. der Reichsversicherungsordnung vorzunehmende Wahl...

Die Wettwut. Nicht wetten! Man kann wetten, daß diese Aufforderung vielen, besonders jungen Menschen nicht angenehm klingt...

Da kam die Wettwut! Die Wettwut, die bald von einer ganzen Schar sonderbarer und verheerender Erscheinungen außersich...

Mein, Ihr solltet wirklich nicht wetten! Die Welt hat in dieser Zeit der heftigsten Kulturkämpfe wahrhaftig für jeden der sinnvolleren Sensationen genug!

Ein neues Konzert- und Gesellschaftshaus? Lieber den vielerörterten, schon einige Jahre schwelenden Plan...

Wie nun? Es wird gemacht: Für bekannt, ist vor Kurzem die Röhmaschinenfabrik der Firma Diebolt u. Lode in Meißner vollständig niedergebrannt...

Die Bereinigung für Volkshilfe und Kunstpflege veranstaltet am Dienstag den 20. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Vereinshaus...

Feuer im Lunapark. Mittwoch nachmittag entstand im sogenannten Jurhaus des Lunaparks ein Schuppenfeuer. Die freiwillige Feuerwehr Briesnig und die Dresdner Berufsfeuerwehr wurden alarmiert...

Unfall. Beim Fensterputzen stürzte die Arbeitersechsfrau Köhler im Grundstück Breite Straße 16 vom ersten Stock durch ein Glastenfenster in den Hof hinab und erlitt einen Bruch des linken Oberarmes und innere Verletzungen...

Ein gefährliches Raubverbrechen passierte heute morgen, als das Juppel-Lustschiff in der neunten Stunde die Stadt überflog. Auf dem Börsenplatz fiel ein Hammer, der wohl den Juppel-Lustschiffen verhängnisvoll über Bord ging...

Genosse Rende, Schriftführer des Bezirks Cotta, teilt uns mit, daß er in der Generalversammlung sich gegen die Ansicht der Genossen Bar- und John-Cotta ausgesprochen habe...

Leutenwitz-Briesnig. Auf den Sonntag den 24. Mai stattfindenden Ausflug mit Musik sei nochmals hingewiesen. Da der Ausflug keine Strapazen und keine Fahrkosten verursacht...

Unterweitha. Sonnabend abends 8 1/2 Uhr findet in Damms Gasthof öffentliche Gemeinderatsitzung statt.

Coschütz. Heute Freitag, abends 7 1/2 Uhr, findet im Rathaus öffentliche Gemeinderatsitzung statt.

Altenberg. Vor einigen Monaten bildete sich hier ein Arbeiterturnverein, der der Arbeiterchaft Gelegenheit zu körperlichen Übungen geben sollte. Da hier eine städtische Turnhalle vorhanden ist und auch die Arbeiterchaft in Altenberg ihren Verpflichtungen als Staatsbürger und Steuerzahler nachkommen muß...

Stadtgemeinderatsmitglieder gerichtet ist und auch dementsprechend gehandelt wird. Auf diese Weise wird auch dieser Beschluß zustande gekommen sein. — Die Arbeiterchaft von Altenberg ist aber wieder um eine Erfahrung reicher und sieht, wie dringend notwendig es ist, daß Sozialdemokraten ins Stadiparlament kommen...

Gerichtszeitung.

Geschworenengericht.

Wirtschaftlicher Niedergang.

Brasche den jetzt hier wohnenden Reisenden Albert Max Ende auf die Anklagebank. Er hatte selber in Weg ein eigenes Geschäft, kam aber in Vermögensverfall und mußte den Offenbarungseid leisten. Später stiebete er nach Dresden über und wurde Geschäftskreisler. Anfangs 1913 machte er sich mit einem Kaufmann Baum wieder selbständig und gründete ein Handelsgeschäft für Duracummittel unter der Firma „Mitteldeutsche Industrie-Gesellschaft“...

Lenos Holz.

Der Gutbesitzer Kreple in Weisdorf hatte im Herbst 1913 außerhalb seines Grundstücks einen Eichenstod angesetzt und zum Zwecke des Ausrotzens liegen lassen. Am 31. Oktober ist er von fremder Hand weggenommen worden. Man konnte an Ort und Stelle eine Handkagenspur wahrnehmen. Nun ist der Hausbesitzer Hofmann aus Gommigau am traglichen Tage beobachtet worden, wie er einen Handwagen schwer und mühsam von Weisdorf nach Gommigau gezogen hat, der von einer zweiten, unermittelte geliebten Person gehoben worden ist. Zwei Tage später hat der Genosse sein Grundstück betreten und einen dort liegenden Eichenstod, der mit Nails beschwert war, als den gestohlenen reklamiert. Er hat ganz entschieden in Abrede gestellt, den Eichenstod gestohlen zu haben, er ist aber für überführt erachtet worden. Er ist deshalb wegen Falschbesitzes verurteilt worden, anßerdem wegen Beamtenbeleidigung. Er hatte nämlich im Beisein des Genossen gesagt: Das ist eine Hegelei, den Stod wegzunehmen. Für so bumm hätte ich den Stod wieder da, jetzt ist Sie wegen Diebstahls an! Die Revision des Angeklagten, der nach wie vor behauptet, zu Unrecht des Diebstahls beschuldigt worden zu sein, wurde jetzt vom Oberlandesgericht verworfen.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Die internationale Arbeiterinnenbewegung.

In dem kürzlich erschienenen 10. Internationalen Bericht über die Gewerkschaftsbewegung 1912, der im Auftrage des Internationalen Gewerkschaftsbundes von Karl Legie herausgegeben wurde, sind auch einige Angaben über die Zahl der organisierten Arbeiterinnen gemacht, leider aber nur aus wenigen Ländern. Und zwar machen die Landeszentralen von Deutschland, Oesterreich, der Schweiz und den Niederlanden Angaben über die Zahl der organisierten Arbeiterinnen in den einzelnen Verbänden, während außerdem die Landeszentralen von Ungarn und Bulgarien (Weißrussland) die Ziffern der organisierten Arbeiterinnen insgesamt angeben. Die Zusammenstellung ergibt folgendes Bild:

Table with 3 columns: Land, Zahl der organisierten Arbeiterinnen, In Vergleich zur Gesamtziffer Prozent. Includes Germany, Austria, Switzerland, Hungary, and Bulgaria.

Aus den übrigen Berichten geht die Ziffer der organisierten Arbeiterinnen nicht hervor.

Reschiedene Landeszentralen machen auch Angaben über den Umfang der Frauenerwerbsarbeit im Lande. Deutschland bringt hierüber eingehendes Material durch eine Bearbeitung der letzten amtlichen Berufszählung. Siernach ist die Hälfte der Zahl aller erwerbstätigen Personen heute Frauen, und in einigen Berufen hängt der Erfolg der gewerkschaftlichen Aktionen wesentlich von der Haltung der Arbeiterinnen ab. Die Bekanntheit dieser Ziffern zeigt, ein wie wichtiges Kapitel für die Gewerkschaften heute die Organisation der Arbeiterinnen sein muß.

Den gleichen Beweis liefert die Schweiz durch den Nachweis der Tätigkeit von 11 Arbeitsämtern. Von diesen wurden gemeldet: Offene Stellen: Männer 58 491, Frauen 29 308; Arbeitsuchende: 75 151 Männer, 22 037 Frauen; besetzte Stellen: 43 604 Männer, 14 298 Frauen. Auch hier spielt also die Frauenerwerbsarbeit eine erhebliche Rolle. Dasselbe ist der Fall in Rumänien. Dort waren 1911 in der Groß- und Kleinindustrie 113 143 Männer und 20 743 Frauen beschäftigt. Selbst in Bulgarien, dessen Bevölkerung zu 80 Prozent landwirtschaftliche Tätigkeit ausübt, arbeiten in der Industrie unter 10 168 Personen 2907 Frauen. Auch hier gewinnt außerdem die Industrie immer mehr an Umfang und damit auch die Frauenerwerbsarbeit in diesen Berufen.

Die wirtschaftlichen Tendenzen der Frauenerwerbsarbeit sind bekannt und überall die gleichen. Sie werden besonders hervorgehoben in dem Bericht des internationalen Berufssekretariats der Buchbinder. In Rücksicht darauf dürfte sich deshalb eine genaue Berichterstattung über den Stand der Frauenerwerbsarbeit und der gewerkschaftlichen Organisation der Arbeiterinnen auch von den übrigen Landeszentralen empfehlen. Erst dann werden auch Wirksamkeit und Erfolge der gewerkschaftlichen Organisationen der Arbeiterchaft in vollem Umfange zum Ausdruck kommen.

Aus der Umgebung.

Glöharbeiterkreis in Radeberg. In der Schleiferei von Glöhar in Radeberg sind die Schleifer und Schleiferinnen gestern in den Ausstand getreten. Die Ursache ist die Entlassung von Kommissionsmitgliedern. Wir ersuchen, Arbeitsangebote an diese Firma nicht zu richten, sowie den Zugang von Schleifern nach Radeberg fernzuhalten. Zentralverband der Glöharbeiter. Ortsverwaltung Radeberg.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.

Inland.

Wozu die Personalakten da sind.

Eine recht beachtenswerte Verfügung ist von der Direktion der... Personalakten da sind.

Wohnung, Textilarbeiter!

In der Leipziger Baumwollweberei A. G. in Wollenburg bei Bengl i. S., findet fortgesetzt ein enormer...

Differenzen im Dachdeckerberuf in Bunsau.

Die Dachdecker und Hilfsarbeiter von Bunsau und Umgegend haben den Unternehmern einen Vorschlag unterbreitet.

Gehaltszulagen für die hiesigen Arbeiter in Breslau.

Die Stadtverordnetenversammlung gab am Freitag ihre Zustimmung zu einem Antrag des Magistrats, nach welchem...

Streik der Klempner und Installateure in Baden.

Der in Freiburg, Karlsruhe, Konstanz und Siegen in Baden bestehende Streik der genannten Berufe konnte durch Verhandlungen beendet werden.

Beilegung des Holzarbeiterstreiks in Bangesitz.

Der Streik in der Schleifischen Holzindustrie A. G. in Bangesitz wurde durch Verhandlungen nach erfolgloser Dauer...

Ausland.

Zum Tabakarbeiterstreik in Italien.

Der Streik der Tabakarbeiterinnen in Italien ist in eine neue Phase getreten. Die Streikenden, 18 000 an der Zahl, sind durch ein...

Zum Streik in der spanischen Handelsmarine.

Madrid, 20. Mai. Witterungsmedungen zufolge ist der Streik der Seeleute beendet.

Verbandstag der Steinarbeiter.

k. Dresden, 20. Mai.

Die Aussprache über die Einführung der Arbeitslosenunterstützung gestaltete sich sehr lebhaft. Im Verlauf waren wohl alle Redner für die Einführung, nur über die Form gingen die Meinungen auseinander.

Der Gegner der Vorlage verworfener sich aus den landlichen Kreisen. Hier ist es vielfach die Beitragsverhöhung, die den Widerstand hervorruft.

Gegen die Unterstützung, weil sie immer wieder einige Tage Arbeit befähigen und dann wieder aussetzen müssen. (Nach der Vorstandsberichterstattung...

Allgemein begrüßt wurde, daß der Vorstand seinen ersten Vorschlag, wonach angelernte Mitglieder erst nach 52wöchiger voller Beitragsleistung...

Ankl. Berlin teilt als Vertreter des Steinlegerverbandes, die zur Beratung stehende Frage sei nun auch bei ihnen aktuell. Die Arbeitslosenunterstützung wäre aber bei den Steinlegern noch schwieriger einzuführen...

Rachdem gegen 60 Redner zum Wort gekommen waren, ergriff der Referent Siebold das Schlusswort. Er erklärte, daß der Verband auf alle Fälle an der dreitägigen Konferenz teilhaben müsse. In namentlicher Abstimmung beschloß dann der Verbandstag mit 59 gegen 17 Stimmen die Einführung der Arbeitslosenunterstützung.

Am Dinnelfahrtstage mag der Verbandstag einen Ausflug.

Verbandstag der Handlungsgehilfen.

k. Hannover, 19. Mai 1914.

Die 9. Generalversammlung des Zentralverbandes der Handlungsgehilfen wurde heute in Hannover im Saal des Roten Turms...

Entsprechend der aufgestellten Tagesordnung begannen die Verhandlungen mit der Statutenberatung. Der Vorstandsvorsitzende Urban (Berlin) referierte über die dazu gestellten Anträge. Er stellt zunächst fest, daß die vielen Satzungsanträge der Lagerhalter...

In der Diskussion handelte es sich vor allem um die Frage, wie sich in Zukunft das Verhältnis der angestellten Gauleiter gestalten soll. Von verschiedenen Rednern wurde gewünscht, daß sich die Gauangeordneten unter die Kontrolle ihrer Mitglieder im Gau zu stellen haben.

Aus aller Welt.

20 Personen ins Wasser gefallen.

Berlin, 22. Mai. Das kleine Journal meldet: Heute nachmittag stürzte im Rheinhafen Kaputa eine Dampfbootabende ein. 20 Personen, die auf dem Dampfer warteten, fielen ins Wasser.

Nord und Selbstmord.

Stamaringen, 21. Mai. Der Bestatter Gort hat, nachdem er seine Frau erschossen hatte, Selbstmord durch Erschießen verübt. Der Grund dürfte in finanziellen Schwierigkeiten liegen.

Wegen Raubmordes hingerichtet.

Hamburg, 20. Mai. Der Steinleger Rudolf Peters, der am 24. November 1913 vom hiesigen Schwurgericht wegen Raubmordes, begangen an der Ehefrau Christine Eggers in Moorfleet, zum Tode verurteilt worden war, wurde heute morgen hingerichtet.

Ein neuer Kindesleichenfund in Köln.

Köln (Rhein), 20. Mai. Gestern nachmittag wurde wiederum auf der Mühlackerstraße an der Rennbahnstraße die in Zeitungspapier eingewickelte Leiche eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts gefunden.

Zwei Vergleiche tödlich verunglückt.

Neustadt, 20. Mai. Im Antonhöf auf der Außengrube waren in der vergangener Nacht eine Anzahl Vergleiche mit Aufbaumittelmaschinen beschäftigt, als plötzlich Rollenlager in großer Masse zu...

Brause gingen. In der Unglücksstelle befanden sich vier Vergleiche, von denen zwei ums Leben kamen, während die beiden anderen sich retten konnten.

Ein brennendes Schiff.

Brest, 21. Mai. Der Schoner Vercia Marie, der mit Petroleum beladen war, ist heute nacht in Brand geraten. Ein Matrose und ein Schiffsjunge sind gerettet. Der Kapitän muß sich auf dem Schiffe befinden, das ein ungeheures Flammenmeer bildet.

Drei Personen auf einem deutschen Dampfer erstickt.

Madrid, 20. Mai. Auf dem deutschen Touristenampfer „Schleswig“, der gestern vor Malaga anfuhr, ereignete sich ein schweres Unglück. Vier Leute, die die Treppen hinuntergingen, um aus dem Vorratsraum Kartoffeln heraufzuholen, erstickten und wurden als Leichen herausgeholt.

Schwerer Unfall an Bord eines Torpedojägers.

Biserta, 21. Mai. Ein schwerer Unfall hat sich an Bord des Torpedojägers „Renaulin“ zugetragen. Zwei Obermaat und drei Matrosen wurden durch austretenden Dampf schwer verletzt und sind schwer verletzt. Vier Verletzte erlagen bereits ihren Wunden, der fünfte befindet sich noch in Lebensgefahr.

Ein Flieger zu Tode gestürzt.

Köln, 21. Mai. Aus 20 Meter Höhe ist heute der Flieger Büchsch mit seinem Besatzungsmitglied gestürzt. Gestirzt war sehr schnell, der Flieger hat beide Beine gebrochen.

Suffragetten-Barrikade.

London, 22. Mai. Die Suffragetten verhielten gestern ihre Petition, die sie seit Wochen angehängt hatten, dem König zu überreichen. Hunderte von Wählweibern zogen nach dem Wählpalast. Sie wurden unterwegs durch eine starke Polizeikette aufgehalten, die sie am Weitermarsch hinderte.

In Tode geprügel.

London, 21. Mai. Die hiesigen Witterungsmedungen aus Peking zufolge, verhielt die chinesische Garnisonskommandeure in Peking den Herausgeber einer dort erscheinenden größeren Zeitung unter der Begründung, daß er trotz ausdrücklichen Verbots Nachrichten über die Einrichtung von Rebellen gebracht habe.

Dampferkatastrophe.

Galveston, 22. Mai. Der Dampfer Atlanta, welcher mit Flüchtlingen aus Tampico vollbeladen war, ist 100 Kilometer nördlich von Tampico gestrandet. Auf drückliche Hilferufe eilte der Dampfer Connecticut herbei, und es gelang ihm nach längerem Bemühen, 100 Personen zu retten.

Massenkämpfe.

Newark, 21. Mai. Heber New Orleans konnten Nachrichten aus Puerto Barrios in Guatemala, daß im Quereguistrit am 14. Mai schwere Massenkämpfe zwischen amerikanischen Negern und indianischen Landbesitzern ausgebrochen sind. In dem dreitägigen Wunden wurden über 120 Regter und Indianer getötet.

Wetterbericht von der Wetterkule an der Friedrich-August-Brücke vom 22. Mai, mittags 12 Uhr.

Table with weather data: Barometer 761, Schön Wetter, Thermometer + 21° R, etc.

Prognose der hiesigen Landeswetterwaarte für den 25. Mai 1914:

Schwache Luftbewegung, sonnig, heiter, warm, trocken. Wetterlage: Aus den gestrigen Teilheiten hat sich heute ein zentrales Haupthoch entwickelt. Die Winde wehen daher schwach und wechseln in ihrer Richtung.

Wasserstände der Elbe: Cadeis + 28, Pardubitz - 51, Brandeis + 18, Melnit + 76, Leitmeritz + 62, Ruffitz + 78, Dresden - 70.

Vorstadt Pieschen.

Bestellungen auf: Dresdner Volkszeitung, In freien Stunden, Wahren Jakob, Glühlichter sowie auf sämtliche Parteiliteratur nimmt entgegen Paul Weichelt, Buchhandlung, Döbener Str. 12.

Advertisement for book buying: Wir empfehlen: Wie soll man wandern? Mit Rucksack u. Wanderstab.

Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung, Jakob, Glühlichter sowie alle andere Parteiliteratur nimmt entgegen Hermann Weichold, Gittersee, Döbenerstraße 4, 1.

Sozialdem. Verein Dresden - Altst., Gruppe 7.

Nachruf.
Den Parteigenossen zur Kenntnis, daß unser Mitglied
Artur Schirz
Klempner
am 17. Mai verstorben ist. **Ehre seinem Andenken!**
[V 24] Der Vorstand.

Sozialdemokr. Verein Dresden - Altstadt, Gruppe 5

Den Parteigenossen zur Nachricht, daß am Mittwoch der Genosse
Karl Kleinpaul genannt Kirk
im Alter von 40 Jahren verstorben ist. [V 24]
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Krematorium zu Tolkewitz statt.
Zahlreiche Beteiligung erwartet **Der Vorstand.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser Bruder und Schwager, der Monteur
Karl Kleinpaul genannt Kirk
in seinem Beruf am 20. Mai tödlich verunglückt ist.
Die bestrauernde Mutter, Geschwister und Angehörige, Ehrlichstraße 2, 3.
Die Beerdigung findet Sonntag den 24. Mai, nachmittags 2 1/2 Uhr, in Tolkewitz statt.

4. Kreis. Bezirk Loschwitz.

Hierdurch den Mitgliedern zur Kenntnis, daß der Genosse
Julius Grötchel, Arbeiter
infolge eines Unglücksfalles verstorben ist. [V 16]
Die Genossen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!
Die Beerdigung findet Sonnabend den 23. Mai vom Trauerhause, Bühlau, Loschwitzer Straße 62, aus statt.
Zahlreiche Beteiligung wünscht **Die Bezirksleitung.**

Transportarbeiter-Verband

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß der Kaufherr
Julius Grötchel
an den Folgen eines Unfalles gestorben ist.
Die Beerdigung findet Sonnabend 19 1/2 Uhr auf dem Bahnhöfener Friedhof statt.
[V 109] **Die Verwaltung.**

Deutscher Metallarbeiterverband
Verwaltungsstelle Dresden.

Unsere Mitglieder teilen wir hierdurch mit, daß der Kollege
Hermann Leubert, Schmied
am 19. Mai verstorben ist.
Wir werden ihm jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren!
[V 132] **Die Ortsverwaltung.**

Deutscher Metallarbeiterverband
Verwaltungsstelle Dresden.

Unsere Mitglieder teilen wir hierdurch mit, daß der Kollege
Albert Fritzsche, Dreher
am 18. Mai verstorben ist.
Wir werden ihm jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren!
[V 132] **Die Ortsverwaltung.**

Zypressenzweig
auf das Grab unseres Jugendfreundes
Gerhard Naumann.

So hat auch dich der kalte Tod mit seinem Hauch berührt,
Schleicht der Raugen Blütenrot, im Lenz dich weggeführt.
Kraftbar, wie aus hellem Ort wohl ein großer Blühtstrahl zücht,
Krafen uns die Schredenstörche, er ist plötzlich uns entrückt.
Und ach, so früh bist du entrissen unserm jugendlichen Kreis,
Schlummerst schon auf Sterbepfaffen, trägt schon das Zypressenkreuz.
Wie mehr werden wir dich sehen! Von dem schauerlichen Ort,
Wo die Totenränge weben — keine Rückkehr ist von dort.
Statt in unsern frohen Reihen, weißt du auf dem Friedhof dort,
Und die Freunde, ach sie weisen dir nur noch das Abschiedswort.
Schlafe wohl in stillem Frieden, schlummere sanft, du junges Blut,
Für zu gut befand hienieden dich des Himmels höchstes Gut.
B047 **Gewidmet von der Gesamtjugend von Gittersee.**

Deutscher Metallarbeiter - Verband
Verwaltungsstelle Dresden.

Unsere Mitglieder teilen wir hierdurch zur Kenntnis, daß der Kollege
Karl Kleinpaul gen. Kirk, Elektromonteur
am 20. Mai durch Unfall verstorben ist.
Die Beerdigung findet am Sonntag den 24. Mai, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Krematorium statt.
Zahlreiche Beteiligung erwartet **Die Ortsverwaltung.**

Hierdurch die traurige Nachricht, daß Mittwoch früh 9 1/2 Uhr unser heißgeliebtes Gretchen nach kurzen, aber schweren Leiden sanft verstorben ist. Dies zeigen schmerzgefüllt an
Die bestrauernde Mutter Flora Haupt und Familie Schälig.
Die Beerdigung findet Sonnabend, nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Turnhalle Janderstraße, aus statt. [K 892]

20 Steinmetzen
stellt ein **Schönherr, Schlichterstr.** [K 253]
Tüchtigen Schieferdecker
sucht
E. Hantzsch, Dachbedermstr. Kreischa.

Möbel-KONFEKTION
Gold-, Silber- u. Manufakturwaren.
Schuhe, Silber usw. liefert zu bequemen Teilzahlungen streng diskret nur
Karl Schärff & Co. Parkstraße 1, Tel. 17163

Bühlau!
Jeden Sonnabend von 2 Uhr an im **Restaurant „Grünes Tal“** Schweinefleisch 70-80, handh. Brat 80, Speck u. Schmor 70 Pf.

Vom 25. bis 30. Mai 1914 werde ich in Dresden, **Hotel Goldner Engel**, Wilsdruffer Straße, anwesend sein, um
künstliche Augen
direkt nach der Natur für Patienten anfertigen und einzupassen.
F. Ad. Müller, Augenkünstler, aus Wiesbaden.
Lager fertiger Augen bei **F. W. Richter & Co. Optisches Institut.** [A 227]

Strohhüte



Riesen-Auswahl:
Rustic # 1.—, 1.50, 2.25 bis 6.50
Pedalgelocht . . # 4.— bis 12.—
Palmgelocht . . # 4.— bis 5.—
Echt Panama . . # 6.50 bis 29.—

Max Schweriner
Dresden-A., Amalienstr., Ecke Serrestr.
Dresden-N., Leipziger Str. 87 [A108]

Bis zum Pfingstfest
besüht jeder neue Kunde nach Erlösung der Kaufsumme
eine gutgehende Remontoir-Uhr geschenkt!

Auf Kredit
mit geringer Anzahlung und kleiner Anzahlung

Paletots
Abzahlung wöchentlich 1 Mk.

Herrn-Anzüge
Gratis: Hut, Stock oder Hosenträger
Abzahlung wöchentlich 1 Mark!

Damen-
Paletots, Röcke, Kostüme, Blusen, Kleiderstoffe in allen Farben und Preislagen.

Garnierte Damen Backfisch-Kleider
Gratis: Gürtel oder Handtaschen.

Möbel und Polsterwaren
Neu aufgenommen: [L 109]
Moderne Rohr- und Korbmöbel
kolossale Auswahl. Preise so billig wie möglich.

Niedrigste Anzahlung 1 Mk.
Wochenrate nur . . .
10% sofortige Vergütung der Anzahlung bei Verzinsung dieser Annote.

Waren- und Möbel-Kredit-Haus

Sietze
2 Grunaer Strasse 2
I. u. II. Etage, direkt am Fähranleger Platz
Kredit auch nach außerhalb.

2. Bund der Frauen und Arbeiterinnen. 3. Bund der Arbeiterinnen. 4. Bund der Arbeiterinnen. 5. Bund der Arbeiterinnen. 6. Bund der Arbeiterinnen. 7. Bund der Arbeiterinnen. 8. Bund der Arbeiterinnen. 9. Bund der Arbeiterinnen. 10. Bund der Arbeiterinnen.

Werbung auf das Publikum. Im Verhältnis zur Größe des ganzen Körpers ist das Herz bei jeder Person. Das Gewicht beträgt nicht nur ein Zehntel des Körpergewichts, sondern das Verhältnis bei den höheren Tieren gegenüber dem Menschen ist fast doppelt so groß. Die Größe des Herzens ist bei den Tieren und nicht genau bestimmt.

Wetne Mitteilungen Das Geringe Selbstbildnis enthält den besten Beweis für die Größe der Seele. Die Größe der Seele ist nicht durch die Größe des Körpers zu messen, sondern durch die Größe der Taten. Die Größe der Seele ist nicht durch die Größe des Körpers zu messen, sondern durch die Größe der Taten.

Der Hofamt der Königin, Frau von Waller von Waller, wurde heute zum Oberstleutnant für die Kaiserliche Marine ernannt. Der Hofamt der Königin, Frau von Waller von Waller, wurde heute zum Oberstleutnant für die Kaiserliche Marine ernannt.

Dresdner Kalender

Wetne Mitteilungen aus dem Bureau der Königlich Preussischen Statistischen Landesamt In der ersten Hälfte des Monats sind folgende Ereignisse eingetreten: Am 1. Juni: Die Kaiserliche Marine. Am 2. Juni: Die Kaiserliche Marine. Am 3. Juni: Die Kaiserliche Marine.

Internationales russisches Studenten Komitee Das Komitee der russischen Studenten in Dresden hat heute eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden geleitet.

Interessanter Theater Am Sonntag den 21. Mai wird das Theater folgende Stücke spielen: Die Kaiserliche Marine. Die Kaiserliche Marine. Die Kaiserliche Marine.

Einem Hund Ein Hund, der heute in Dresden verstorben ist, wurde heute in Dresden verstorben. Der Hund wurde heute in Dresden verstorben.

Arbeiter-Verein Am Sonntag den 21. Mai wird der Arbeiter-Verein folgende Stücke spielen: Die Kaiserliche Marine. Die Kaiserliche Marine. Die Kaiserliche Marine.

Arbeiter-Verein Am Sonntag den 21. Mai wird der Arbeiter-Verein folgende Stücke spielen: Die Kaiserliche Marine. Die Kaiserliche Marine. Die Kaiserliche Marine.

Arbeiter-Verein Am Sonntag den 21. Mai wird der Arbeiter-Verein folgende Stücke spielen: Die Kaiserliche Marine. Die Kaiserliche Marine. Die Kaiserliche Marine.

Jugend-Bildungsverein von Dresden

Sprechstunden für Freitag Am Freitag den 22. Mai wird der Jugend-Bildungsverein folgende Stücke spielen: Die Kaiserliche Marine. Die Kaiserliche Marine. Die Kaiserliche Marine.

Sprechstunden für Sonntag Am Sonntag den 23. Mai wird der Jugend-Bildungsverein folgende Stücke spielen: Die Kaiserliche Marine. Die Kaiserliche Marine. Die Kaiserliche Marine.

VVK Volkstheater Die Volkstheater wird heute folgende Stücke spielen: Die Kaiserliche Marine. Die Kaiserliche Marine. Die Kaiserliche Marine.

Sport

Der Reiterverein Der Reiterverein hat heute eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden geleitet.

Der Reiterverein Der Reiterverein hat heute eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden geleitet.

Der Reiterverein Der Reiterverein hat heute eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden geleitet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden geleitet.

und geistlichen Bewusstseins. In der Zeit der Reformation und der Aufklärung wurde die geistliche Bewusstseinsbildung gefördert. In der Zeit der Reformation und der Aufklärung wurde die geistliche Bewusstseinsbildung gefördert.

Es wird erwartet, dass die geistliche Bewusstseinsbildung in der Zukunft weiter gefördert werden wird. Es wird erwartet, dass die geistliche Bewusstseinsbildung in der Zukunft weiter gefördert werden wird.

Die geistliche Bewusstseinsbildung ist ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Entwicklung. Die geistliche Bewusstseinsbildung ist ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Entwicklung.

Der Etwas der Helligkeit enthält, ist der glatte...
 ...
 ...

Die Mittagsgöttin

Weiter war die an den Eingang der Dorfstraße kamen...
 ...
 ...

Im Begriff an den Eichen ober der Kühlung...
 ...
 ...

Ich wußte jetzt nicht, was Vili meinte. Dann sah...
 ...
 ...

„Ich!“ sagte ich. Ich wollte lächeln, das Bestre...
 ...
 ...

Wie überaus wunderbar zu Worte auf diesen ganzen...
 ...
 ...

Im Walde gingen wir ganz schweigend nebeneinander...
 ...
 ...

den der Johannistag. Als wir aus dem Dorf...
 ...
 ...

Ich schaute ihr nach, bis sie um die Ecke...
 ...
 ...

Als ich das harte Treppenhause betrat,...
 ...
 ...

Ich blätterte in dem Buche die Seiten...
 ...
 ...

Wien geht hätte aufhören sollen, nach...
 ...
 ...

Einiges Buch

Siegen Tage verflohen.
 ...
 ...

Den größten Teil der Stunden verbrachte ich...
 ...
 ...

Tag um Tag ging ich mit der über den...
 ...
 ...

(Fortsetzung folgt)

Umfchau

Theater Oper. Mit Hamburger...
 ...
 ...

Der Sommer ist die einzige Partie...
 ...
 ...

Musik Es war ein Hofball, einer...
 ...
 ...

Runstorträge Die Hauptversammlung...
 ...
 ...

persönlichen Vorkenntnissen; Bildung...
 ...
 ...

Medizin Die Fortschritt der...
 ...
 ...

Herzliche Das Herz der...
 ...
 ...

Reichstag.

1914. Sitzung. Mittwoch, den 20. Mai, vormittags 10 Uhr. Am Bundesratsitz: Dr. Deßler, Falkenhayn. Der Rest der dritten Lesung des Etats wird ohne Debatte erledigt und der Etat in der Gesamtstimmung gegen die sozialdemokratischen Stimmen angenommen.

Es folgt die Fortsetzung der zweiten Lesung der Reform des Militärstrafgesetzbuches.

Abg. Dr. Müller-Meiningen (Sp.): Wir sind in einer Zwangslage und könnten das Scheitern der Vorlage nicht verantworten, aber wir lehnen andererseits auch jede Verantwortung für die politischen und juristischen Folgen der abblehenden Haltung der Regierung gegenüber unseren Anträgen ab.

Abg. Stadthagen (Soz.): Keine neue Vorlage des Umfasses hat sich bisher befragt. (Sehr wahr! bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Behrens (Sp.): Auch wir behauern, daß die Regierung den Anregungen der Kommission keine Folge gibt. Wir hoffen, daß die Militärverwaltung wenigstens den strengen Arrest mildern und den Kreis der Vorgesetzten bei den Kontrollverfahren einschränken wird.

Abg. Stadthagen (Soz.): Ich habe ausdrücklich gesagt, daß die Kultur auf der Arbeit aller schaffenden Stände, aller Hand- und Kopfarbeiter beruht. Aber eben nur auf der Arbeit der schaffenden Stände, nicht auf dem Nehmen der raffenden Stände beruht.

Abg. Gause (Soz.): Wir werden in der Gesamtstimmung für das Gesetz stimmen, da die Verbesserungen immerhin einen kleinen Fortschritt bedeuten.

Abg. Stadthagen (Soz.): Wir stimmen selbstverständlich jeder Strafherabsetzung zu, aber irgendwelchen Rechtsverschlechterungen können wir unsere Stimmen nicht geben.

Kriegsminister v. Falkenhayn: Weil ich pflichtmäßig meinen Standpunkt betriebe, habe ich harte Worte, Strenge und schlimmeres zu hören bekommen. Aber es hat niemand versucht, mir zu überlegen, daß in den Kommissionsberichten und in den Anträgen der Sozialdemokraten schreiende Unstimmigkeiten vorliegen, die zu beheben man nicht einmal sich bemüht hat.

Präsident Dr. Raempp: Wenn ein Mitglied dieses Hauses gegenüber einem anderen Mitgliede dieses Hauses das Wort "Verbrechen" so gebraucht hätte, wie es der Kriegsminister gegenüber dem Abg. Stadthagen gebraucht hat, würde ich dieses Mitglied des Hauses zur Ordnung rufen haben.

Abg. Stadthagen (Soz.): Ich habe ausdrücklich gesagt, daß die Kultur auf der Arbeit aller schaffenden Stände, aller Hand- und Kopfarbeiter beruht. Aber eben nur auf der Arbeit der schaffenden Stände, nicht auf dem Nehmen der raffenden Stände beruht.

Abg. Gause (Soz.): Wir werden in der Gesamtstimmung für das Gesetz stimmen, da die Verbesserungen immerhin einen kleinen Fortschritt bedeuten.

Abg. Stadthagen (Soz.): Wir stimmen selbstverständlich jeder Strafherabsetzung zu, aber irgendwelchen Rechtsverschlechterungen können wir unsere Stimmen nicht geben.

Es folgt die Beratung der Resolution Weisbach über die gollwirdige Verwendung von Gerste. Abg. Weisbach (L.): Der niedrige Zoll für Futtergerste schädigt die Reichsfläche und die heimischen Gerstebauern.

Abg. v. Krosigk (Sp.): Ich schließe mich diesen Ausführungen an. Präsident Dr. Raempp gibt folgende Erklärung ab: Nachdem das amtliche Stenogramm Zweifel erregt hat, ob die Verwendung des Herrn Kriegsministers sich direkt auf den Abg. Stadthagen bezog, und nachdem der Kriegsminister mir hat mitteilen lassen, daß die Verwendung allgemein gemeint war, ist der Anlaß zu der von mir gemachten Bemerkung beseitigt.

Abg. Gause (Soz.): Die Differenzierung der Gerste war 1909 die Einigungsformel für den Zollwucher. (Sehr wahr! bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Roth (Sp.): Ich schließe mich diesen Ausführungen an. Nach einer längeren Auseinandersetzung zwischen dem Abg. Weisbach (L.) und Hegler (Sp.), die vom mit Gause mit steigender Unruhe angehört und durch immer heftigere Schlußworte unterbrochen wird, schließt die Debatte.

Bei der Abstimmung erheben sich für die Resolution die Rechte, das Zentrum und die Mehrheit der Nationalliberalen. Unter großer Beifall wird ein letzter Himmelsstreich vorgenommen.

Präsident Raempp: Ich beäume für sofort eine neue Sitzung an mit der Tagesordnung: Schluß. (Schallende Beifall.) Der Reichstag hat in dem verflochtenen Legislaturabschnitt eine ungeheure Arbeit geleistet.

Staatssekretär Dr. Deßler verliest die kaiserliche Ernennung, den Reichstag am 20. Mai zu schließen. Er überreicht die Urkunde dem Präsidenten und erklärt die Session für geschlossen.

Präsident Dr. Raempp: Ich spreche mein lebhaftes Bedauern darüber aus, daß ein Teil der Mitglieder dieses Hauses sich an unserer Rundgebung nicht beteiligt hat.

Advertisement for Propago shoes. Features an illustration of a woman's face and a shoe. Text includes: 'Die neuesten Sommer-Modelle', 'Das Neueste in Form', 'Das Beste im Sitz', 'Vorzüglich im Tragen', 'Propago' (in a large stylized font), '26 Wilsdruffer Strasse', 'Schuh-Sport B. Flaum', 'Einheitspreis 6 75', 'Versand nach auswärts unter Nachnahme', 'Die neuesten Sommer-Modelle'.

Advertisement for N. Fuchs department store. Text includes: 'Kredit ohne Anzahlung', 'Sonnabend, Montag, Dienstag: Serientage in Herren- und Damen-Konfektion', 'Möbel in grösster Auswahl.', 'N. Fuchs', 'Neumarkt 6/7, part. I. u. II. Etg.', 'Bis Pfingsten 10% Rabatt. Wochenrate 1 M.', 'Bei Kauf eines Anzuges oder Kostümes erhält jeder Kunde eine gutgehende Taschenuhr gratis!', 'eventl.', 'Sonnabend, Montag, Dienstag: Serientage in Herren- und Damen-Konfektion', 'Möbel in grösster Auswahl.', 'N. Fuchs', 'Neumarkt 6/7, part. I. u. II. Etg.', 'Bis Pfingsten 10% Rabatt. Wochenrate 1 M.', 'Bei Kauf eines Anzuges oder Kostümes erhält jeder Kunde eine gutgehende Taschenuhr gratis!'.

Handel und Industrie.

Die Ereignisse in Albanien veranlassen die Spekulation zu einer noch stärkeren Zurückhaltung. Bei der Eröffnung der Berliner Mittwochsborse war ein heftiger geschäftlicher Verkehr wahrzunehmen; das kleine Angebot, das herauskam, bewirkte bei dem völligen Mangel an Aufnahmefähigkeit der Börse, die im Durchschnitt 1 Prozent betrug. Die Aktien der russischen Naphta-Wedel-Gesellschaft stiegen etwa 4 Prozent ein. Die Aktien der Manabaha zogen auf höhere Courantnotierungen an, die Befestigung übertrag sich auf mehrere Plätze, das Geschäft blieb indessen außer Acht. Der Privatdiskont hielt sich unverändert auf 2½ Prozent.

Metalle. Die Kupferpreise waren am Berliner Markt gut beschaffen; Zinnlieferungen stiegen sich auf 129½ M., Zinnlieferungen auf 109½ M., Zinnlieferungen auf 114 M., Zinnlieferungen auf 109 M. bezahlt. Die Preise verbleiben sich für 100 Kilogramm.

Zusammenfassung in der sächsischen Röhrenmaschinenindustrie. Seitens der Aktien-Gesellschaft Seibel u. Raumann in Dresden und der Weismann Röhrenmaschinenfabrik in Leipzig u. Poche ist ein Interessengemeinschaftsvertrag zum Abschluss gekommen.

Kolonial-Karaw.

Von der Afrika-Marmor-Polonial-Gesellschaft in Hamburg wird der Bericht über die letzten Geschäftsjahre veröffentlicht. Daraus ergibt sich eine Zunahme der Unternehmung von 281.438 auf 517.063 M. bei einem Kapital von 3 Millionen Mark. Den steigenden Wertschöpfungen ist die Verwertung damit, daß Aufstellungsmaschinen usw. die meiste Zeit im Ausland genommen haben, so daß sich die Marmorverladungen im Jahre 1913 in großen Mengen hielten. Für größere Bauobjekte konnte das Material noch nicht angeboten werden, da von den einzelnen Sorten nicht genügend Quantitäten zur Verfügung standen. Was der Bericht hier erzählt, erhält seine Bedeutung erst durch die Gegenüberstellung der Angaben, die in dem Gründungsprospekt der Gesellschaft im Jahre 1910 gemacht wurden. Darin liest es: Der Marmor tritt in massiven, mächtigen Blöcken auf, die eine Länge bis zu 30 Kilometer haben, bis zu 200 Meter hoch und bis zu 1 Kilometer breit sind. Im Gegensatz zu den bisher bekannten Marmorvorkommen, in denen der brauchbare Marmor nicht nur in Schichten und Bänken auftritt, sondern die schieferartigen Marmorberge ganz aus brauchbarem Marmor. Es ist keine Versteinerung, wenn man behauptet, daß viele Milliarden Kubikmeter seltener Marmor dem Abbau zur Verfügung stehen. Die Qualität der neuen Marmorarten ist, sowohl was das Korn, die Schönheit der Färbung, als auch die Beschaffenheit des Materials betrifft, ganz hervorragend. Man hat heute schon über 100 verschiedene Sorten festgestellt, die alle ihre besondere Eigenart haben und deren Verwendung vom reinsten Weiß bis zum tiefsten Blau, Rot, Gelb oder Grün variiert. Nach dem Urteil bekannter Marmorfachverständiger Europas und Amerikas ist für verschiedene Sorten ein außergewöhnlich hoher Preis bis zu 1000 M. für das Kubikmeter zu erzielen.

Damit nicht genug. Diesen Schilderungen der Marmorverhältnisse folgte eine Rentabilitätsberechnung, die einen Reingewinn von circa 22 Prozent des investierten Kapitals ergab; ausdrücklich wurde dazu noch bemerkt, daß bei der Rentabilitätsberechnung die größte Vorsicht beachtet worden sei. Zu den Unterzeichnern jener Erzählungen von dem sächsischen Marmorzweigen gehörten Professor Waacke, der Vizepräsident des Reichstags, und das frühere Reichstagsmitglied Dr. Koller in Mühlberg.

Warenhandelsentwicklung Deutschlands, Englands und Amerikas. Einem jeden veröffentlichten Bericht der englischen Regierung entnimmt die Vossische Zeitung folgende Vergleichszahlen über die Entwicklung des Warenhandels in den Jahren 1903 bis 1913.

	in England	Amerika	Deutschland
der Wert der Einfuhr um	91	109	170 Prozent
der Wert der Ausfuhr um	141	192	226 Prozent

Rückgang der Güterverkehrsleistungen. Im Monat April stellten sich die Einnahmen der deutschen Eisenbahnen aus dem Güterverkehr mit 184,68 Millionen Mark um 4,69 Millionen Mark niedriger als in der Vergleichszeit des Vorjahres. Hat auch die Konjunkturrückgang die Einnahmen beeinträchtigt, so ist doch zu berücksichtigen, daß das Osterfest 1914 in den April fiel, im Vorjahr dagegen in den März. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr haben dagegen eine Erhöhung erfahren.

Wahlrecht und Ausfuhrbeschränkung. Es bleibt in Deutschland kein Minister mehr ohne Ausfuhrbeschränkung. In der Generalversammlung der Bergmann-Elektroapparate wurde an Stelle des jetzigen preussischen Polizeiministers Dr. Schell der Staatsminister a. D. Dr. Richter, der sein Amt als Minister in Rensburg vor wenigen Tagen verlassen hat, in den Ausschuss gewählt.

Glühlampen. In der Generalversammlung der Vereinigten Deutscher Glühlampenfabrikanten, die aus dem Zusammenschluß einer Reihe von Glühlampenherstellern hervorgegangen ist und der Allgemeinen Glühlampen-Gesellschaft nahe steht, berichtete der Vorsitzende Dr. Mathias, daß die Gesellschaft den größten Teil der in Europa fabrizierten Glühlampen für Glühlampen liefert. Für dieses Hauptgeschäft des Unternehmens erweist sich die Verwirklichung der Glühlampe insofern als vorteilhaft, als infolge der langen Lebensdauer der Glühlampe die Auswechslung der Glühlampen nicht mehr so häufig sei. Daher sei eine der regelmäßige Erneuerung zu verlangsamen.

Betriebsbeschränkungen in der Seimenindustrie? Die Seimenindustriellen veranstalten eine internationale Konferenz, die sich in erster Reihe mit der Frage einer internationalen Betriebsbeschränkung befaßt wird.

Produktionssteigerung im rheinischen Braunkohlenrevier. Im gesamten rheinischen Braunkohlenrevier haben in 1913 die Förderungen um etwas mehr als 2,5 auf etwa 2,8 Milliarden Tonnen abgesetzt wurden, hiervon rund 1,5 Milliarden Tonnen, der Rest von etwa

1,8 Milliarden Tonnen wurde zur Herstellung von ca. 5,8 Milliarden Tonnen Koks verwendet. Insgesamt sind rund 5,76 Milliarden Tonnen Koks abgesetzt worden. Hieran hat das Gebiet des Ruhrreviers 5170450 Tonnen abgenommen, während die übrigen Reviergebiete des Bezirks rund 580000 Tonnen abgesetzt haben.

Briefkasten.

G. G. Sie müssen noch ein besonderes Bestimmungsgesuch machen, in dem Sie auf das bereits eingereichte Gesuch hinweisen. Mit der Bezahlung der Steuern warten Sie ruhig den Ablauf der Mahnrufe ab, wenn der Bescheid nicht schon früher eintrifft.
H. H. Aus Ihrer Frage wird kein Mensch hing.
H. H. Rügen. Wenn der Vormund klagt, so müssen Sie auch als Soldat zahlen. Als Alimente werden dann zwar nur kleine Beträge von der Lösung abgezogen, Sie haben aber später den Rest nachzahlen. Dagegen hilft auch kein Geld. Wenn Sie die Absicht haben, das Mädchen zu heiraten, so müssen Sie versuchen, mit dem Vormund eine gütliche Vereinbarung zu treffen, denn ansonsten wird Ihnen als Soldat die Alimentenzahlung nicht gemacht.

Vereinsskalender für Sonnabend.

Deutscher Reliquarier-Verband. Jahrestag Dresden und Umgegend, Beitzungsabende. Versammlung im Volkshaus.
Verband der Sattler und Portefeuliers, Ordnerverwaltung Dresden. Abends 8½ Uhr außerordentliche Versammlung im großen Volkshaus, Riesenbergstraße 2.
Sozialdemokratischer Verein für den 6. Wahlkreis, Bezirk Nordb. Abends 9 Uhr Mitglieder-Versammlung in Hofmanns Restaurant in Niedergorbitz.
Allgemeine Ortskrankenkasse für Rößwitz, Blauenitz und Umgegend. Abends 8 Uhr Ausschuss-Sitzung im Rasteller zu Rößwitz.
Waisenvereins-Vereinigung. Abends 8 Uhr außerordentliche Delegiertenversammlung im Saale des Erbgerichts, Rößwitz, Hauptstraße. Beginn! Abends 8½ Uhr Gruppen-Sitzung.

Teleph. 14980 [A 99] Linienstr. 7
Tymians Thalia Theater!
Görlitzer Str. 6 Anf. 8 Uhr 20 Sonnt. 3 Vorstell.
Sonntags 11 Uhr Fideles Frühstücken m. Vorstell. 15, 25 u. 35 Pf.
Nachm. 4 Uhr kl. Preise. Kind Hälfte! Donnerst. Damenkaffee!
Vorverkaufstage: Wochentags u. Sonntags nachm. gratis.

Kufeke Tausendfach bewährte Nahrung bei:
Brechdurchfall, Diarrhöe, Darmkatarrh, etc.
-Kindernahrung
-Krankenkost

Die Kuh... Die Kokospalme...
Siegerin allerfeinste Süßrahm-Margarine
Im Geschmack und Aroma der Molkereibutter am nächsten.
Palmato Pflanzenbutter-Margarine
von größter Butterähnlichkeit und feinstem Nußgeschmack.
Überall erhältlich.
Alleinige Fabrikanten: A. L. Mohr G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

BUCHHOLZ 21
Nur Weittiner-Zstr.
Stroh-Hüte von 95 Pf. an
Filz-Hüte bis M. 6.50

Nur bis Pfingsten
Schuhwaren
Partiewaren-Engros-Geschäft
Marschallstraße 14, III, Tel. 18045
Jökai Preis 1.50 Mk.
Schwarze Diamanten. Volksbuchhandlung.

In allen Kreisen der Bevölkerung
ist und bleibt das Tagesgespräch für alle, die sich schicklich kleiden wollen, die Leistungsfähigkeit des Garberobers-
Haus J. Pimsler, Dresden-L., Gr. Brüdergasse 37, I.
Zu sportlich. Preisen u. in besten Qualität erhalten Sie von Herrschaften wenig getragene Montagarderober sowie getragene Herren- und Damen-Schuhe in dem großen
Radikal-Ausverkauf
wegen Umbaus. Das Riefenlager neuer und gebr. Herrenkleidung soll und muß geräumt werden, infolgedessen wird ohne jede Rücksicht auf die früheren Preise verkauft.
Fracks u. Gehrocke werden billigst verkauft u. verliehen. Benutzen Sie diese günstige Gelegenheit und decken Sie Ihren Bedarf nur in Dresden bei
37. Pimsler, Große Brüdergasse 37.
nächst dem Postplatz, gegenüber der Siphonkirche
Achtung! Sie gehen auf Nr. 37 u. Firmenschild Radikal-Ausverkauf weg. Umbaus

Achtung! Alle Welt staunt!
Über meine billigen Preise in
Herren-, Knaben-Garderoben
sowie Schuhwaren aller Art.
Wer gut u. billig kaufen will, beschäume nicht, seinen Bedarf im Montagarderoberhaus
A. Trinczer, Dresden-L., Gr. Brüdergasse 37, I.
Gr. Brüdergasse 37, I. zu bedenken.
Wochentags billig in [L111]
Kinder-Anzüge von ein. Knaben, Jacken, Gummihäutchen.
Verkaufe u. verleihe Gebroek-, Frack- u. Smoking-Anzüge bill.
Bei Einkauf eines Anzuges eine neue Weste gratis. Ausfertiger Herren-erhalten Juchepreisung.
Im eigenen Interesse bitte genau auf Haus-Nr. 37, I. Gr. Brüdergasse 37, I. (Gr. Siphonkirche) zu achten.

Auf Kredit!
Für nur **10 Mark**
Anzahlung
1 Bettstelle
1 Matratze
1 Korbisess
1 Kleiderschrank
1 Tisch
2 Stühle
1 Spiegel
Wöchentliche Rate **1 Mark**
Anzüge, Ulster
1 Anzug... 12 Mk
Anzahlung 8 Mk
1 Anzug... 18 Mk
Anzahlung 6 Mk
1 Anzug... 30 Mk
Anzahlung 7 Mk
1 Anzug... 42 Mk
Anzahlung 9 Mk
1 Anzug... 48 Mk
Anzahlung 10 Mk
Damen-Garderobe von 3 Mk Anz. an
sämtliche Manufakturwaren [A 44]
Sitz-, Klapp- und Sportwagen von 3 Mk Anz. an
S. Sachs
Aeltestes Möbel- u. Waren-Kreditgeschäft
Dresden, Neumarkt 11, I. u. II. Et.

Freitag
Nur Galen
Auktion
Greis
Kleider
Ma
Wegen
Bett

Weißer Blusen
 in tausendfacher Auswahl, in Voile u. Crepe, teils mit aparten Stick., 175 in apart. Fassons, von 27.00 bis

Weißer Voilekleider
 mit reichen weissen und farbigen Stickereien, in apartesten Fass., 675 von 22.00 bis

Kauft bei Alsberg

Nur Galeriestrasse 11, 1. Kl. Kleider
 kaufen Sie von Herrschaften wenig geteilt auf Seide
 Anzüge u. Hobergier u. W. 10 an
 neuen Schuhe . . . n. W. 2 an
 Lederbetten . . . n. W. 10 an
 Neue Anzüge aus gut. Stoff. von
 15 an. Neue Schuhwaren und
 Kinder-Garderobe in jed. Preislage
 Fahrrad- u. Pradaanfänge u. W. 15 an
 (174) auch zu verleihen.
 Elegante Korkmä . . . n. W. 10 an
 einzelne Stiefel, Röde u. W. 3 an
 Bekleidungsbedarf in jed. Preislage
D. Langer. Tel. 19122.
 Bei Vorzeigen dieses 5 Prozent.

Bekanntmachung!
Nur bis Pfingsten
 bietet sich
für jeden Herrn
 die günstigste Gelegenheit, seinen Bedarf in neuer und
 getragener Herren-Kleidung im Garberobenhause
Zur goldenen Vier
 Dresden, Wallstrasse 4, I. Etage (2. Haus von Postplatz)
 zu Ausnahmepreisen zu decken.
 Käufen Sie auf folgende Preise: [K 60]
Anzüge, getragen von 6 M. an
Neue Anzüge von 8 M. an
Frühjahrs-Paletots von 4 M. an
Gummimäntel von 7 M. an
Hosen (elegante Streifen) von 2.50 M. an
 sowie Sommer-Joppen, Pelermäntel u. Schuhe billigst.



Röltkaffee
Erich Müller
 born. Fr. Lorenz Müller
 Potschappel, Markt.
 Heute pa. frisch [K 143]
 Streichfette und trockene Farben,
 Lacke, Firnisse, Pinsel, Leim,
 Bronzen, Schellack, Schablonen,
 Gemälde- und Blumenmalereien in
 großer Auswahl empfiehlt
Wolter-Druggerie, Potschappel
 Dresdner Straße 5, Ecke Petermülers Straße.

Wo kaufen wir unsere
Feiertags-Stiefel und -Schuhe
 gut und billig? Bei [K 148]
Schuh-Faßbinder, Potschappel, Markt 7.

Ausverkauf!!
 wegen Umzugs
 Um Auktion und Umzugskosten
 zu sparen, soll das noch vor-
 handene Lager, bestehend aus
Greiz-Geraer
Kleider-Stoffen
 Kostüm - Stoffen [K 253]
 Herren- und Knaben-Stoffen
 Damenhemden, Schürzen
 Taschentüchern, Bettzeugen
 Gardinen, Tapplöcher
 und Steppdecken
 zu abermals bedeutend
 herabgesetzten Preisen total
 geräumt werden
Reste! von sämtlichen
 Artikeln
 zur Hälfte des Wertes
 Wiederverkäufer gesucht
Serrestrasse 10, I.

Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung, Jakob, Glüh-
 lichter sowie alle andere Parteiliteratur nimmt entgegen
Hermann Weichhold, Gittersee
 Sidwardstraße 4, I.

ff. Matjes-Heringe
 Stück 15, 20 und 25 Pf.
 Neuer täglich frisch aus unserer eigenen Räuchererei:
ff. Seelachs 50 Pf. | **ff. Schellfisch** 40 Pf.
Kieler Bücklinge, Kieler Spick-Aal
 Feinster rotfleischiger [A 42]
Flußblachs in nur starken
 Seiden 150 Pf.
See-Aal in Gelee | **Krabben in Mayonnaise** | **Hering in Gelee**
 Pfund 60 Pf. | 1/4 Pfund 35 Pf. | Pfund 50 Pf.
Appetit-Sild | **Matjes-Gabelbissen**
 1/4 Pfund 40 Pf. | 1/2 Pfund 35 Pf.

Billig infolge Riesenfängen!
ff. Schellfisch ohne Kopf Pfund 35 Pf.
ff. Rotzungen Pfund 40 Pf.
ff. Scholle Pfund 30 Pf.
ff. Kabljau, Quacksilber Pfund 24 Pf.

NORDSEE
 Webergasse 30 | Görlitzer Str. 1 | Chemnitz Str. 105

Männer-
 Hemden in Barchent 1.00-2.50
 do. 1.00-4.00
 do. 1.10-2.50
 Unterhosen 1.00-4.00
 Unterjacken 0.90-2.50
 Aermelwesten 2.00-3.00
 Socken 0.35-1.50
 do. 1.50
Ernst Kinnar
 Willemsstraße 26, part. u. I. Etage.
 Eingang Josephinenstraße.

Anzüge
 24 M., Anz. 5 M.
 30 M., Anz. 6 M.
 36 M., Anz. 7 M.
 40 M., Anz. 8 M.

Paletots
 26 M., Anz. 6 M.
 36 M., Anz. 7 M.
 42 M., Anz. 9 M.

Damen-Kostüme
 Anz. von 3 M. an

Damen-Mäntel
 Anz. v. 3 M. an

Kinderwagen

Möbel

Merkur Scheffelstr. 28
 I. und II. Etage. [B 1]

Gratis 1 Los eventl. Treffer 15000 Mark erhält
 bis Pfingsten jeder neue Kunde bei Einkauf
 von 30 Mark an.

Wegen Aufgabe
Bettfedern
 Pfund von 50 Pf. bis 3 M.
Starer, Gruner Str. 22, I.

Geschäfts-Verlegung.
 Der geehrten Einwohnerschaft von Dr. Stöckert und Aug.
 zur gefälligen Kenntnis, daß wir unser
Haus- u. Küchen-Magazin
 von Kesselförster Straße 16 nach
Kronprinzenstraße 48, Ecke Herbertstraße
 verlegt haben und bitten, das bisherige Vertrauen uns auch ferner-
 hin bewahren zu wollen. [K 197]
 Hochachtungsvoll **Hermann Feinzig und Frau.**

ff. Gänse
 Pfund 50 und 55 Pf.
Kaninchen
 Stück 90 Pf. [B 10]
Max Wolf
 Am Schleichhaus 11.
Neu! [B 644]
 Herrschaftl. gel. rauchte Wäffel
 kaufen Sie zu Spottpreisen nur
Stärkengasse 6 (oben).
 Lieferung ganzer Ausstattungen.

Schuhwaren

Kaufen Sie solid, reell und preiswert in nachfolgenden Schuhwaren-Geschäften:

S. Angermann, Ziegelstraße 57
G. Pippert, Schandauer Straße 65
Moritz Wolf, Grunauer Straße 8
Robert Anders, Werderstraße 14
Alwin Fraay, Streblener Straße 10
H. Gampke, Borsbergstraße 28 c
S. Kloppe, Gr. Plauenische Straße 38
 direkt am Plauenischen Platz

B. Göbel, Borsbergstraße 21
S. Lauchmann, Ammonstraße 47
O. Kuller, Bönißplatz 21
Alwin Klieber, Georgplatz 1
P. W. Klier, Gr. Plauenische Str. 14
Kurt Siemert, Annenstraße 21
A. Lomeischel, Schandauer Straße 86
J. Paschke, Nechtstraße 47

J. Groß, Quisenstraße 70
H. Grubert, Pieschen, Hans-Sachs-Straße 25
A. Freudenberg, Löbtau, Reifewitzstraße 14
H. Dörrschmidt, Freiburger Straße 93
F. Höhne, Chemnitzer Straße 90 und Tharandter Straße 57
W. Petrat, Seidnitz, Bodenb. Str. 107

W. Steffens, Streblener Straße 30 und Münchner Straße 13
F. Erfurt, Lindenaustraße 16, Eingang Sebanstraße
Moritz Willkommen, Pirnaische Str. 20
G. Tiz, Blasewitz, Schillerplatz 13
S. Senke, Laubegast, Poststraße 1
S. Quasdorf, Gotta, Barthstr. 6
W. Grahl, Schmiedeberg im Grage.

:: Alle Neuheiten in Farben und Fassons in reichster Auswahl ::
 Bei Bedarf wende man sich vertrauensvoll an obige Geschäfte.

Sie fahren gut

wenn Sie vor anderweitigem Kauf meine geradezu preiswerten

Möbel-Lager

sehen. — Jedermann kann meine Lager ohne Kaufzwang besichtigen.
Speisesimmer, moderne Küchen.
Echte Möbel.

Möbel auf Kredit

Mit 10 Mark Anzahlung	Mit 20 Mark Anzahlung
1 Bettstelle	1 Bettstelle
1 Matratze	1 Matratze
1 Schrank	1 Schrank
1 Tisch	1 Tisch
2 Stühle	2 Stühle
oder	1 Küchenschrank
1 komplette Küchen-Einrichtung	1 Küchentisch
	2 Küchensühle
	1 Küchensbank
	1 Küchensregal

Ueberzieher - Gummimäntel Anzüge

mod. Stoffe — eleg. Sitz — in kolosse Auswahl.

1 Anzug 30 M.	Anzahlung 8 M.
1 Anzug 36 M.	Anzahlung 9 M.
1 Anzug 42 M.	Anzahlung 12 M.
1 Anzug 50 M.	Anzahlung 15 M.

Damenpaletots — Kostümröcke modern und schick.

Julius Jttmann

9, I. Neumarkt 9, I.
im Hause der Post. [A 109]



Der populäre Strohhut
Mk. 2.50 3.00 3.50 4.50

Echte Panama-Hüte

Peru, Ecuador, Columbia
Riesen-Auswahl neuester Formen
von Mk. 6.50 bis Mk. 30.00

Strassburger Hut-Bazar

Wettinerstr., Ecke Zwingerstr.
Hauptstr. 2, am Markt.
Größtes Hutlager Dresdens.

Reisszeuge

Reissbretter, Schienen, Winkel
überhaupt alle Zolchengeräte empfehlen
Grünberg & Co.
Dresden-K., Kreuzstraße 6, neues Rathaus. [A 33/18]

Sie kaufen unbedingt vorteilhaft

wenn Sie Ihren Bedarf in Herrenkleidung bei uns decken. Wir verkaufen Ihnen in unseren eigenen Werkstätten, aus guten haltbaren Stoffen und nach den neuesten elegantesten Schnitten angefertigte Anzüge, Paletots usw.

für 16.50, 20.—, 25.—, 36.—, 42.—
und höher.

Wir verleihen Gesellschafts-Anzüge.

Kaufhaus für Herren Garderoben
Pragerstr. 26



Tischler und Polster-
Sauberste Ausführung **Möbel** Eigene Werkstatt
Komplette Wohnungs-Einrichtungen
kauft man am besten bei [L 1679]
O. Liebner, Leutewitz, Dorfstraße 3.



Pillitzer Straße 14	Tel. 18107	Wettinerstraße 17	Tel. 25638
Alaunstraße 4	Tel. 22287	Rosenstraße 42	Tel. 23754
Bismarckplatz 13		Nechtstraße 27	Tel. 14499
Eing. Lindenaustr.	Tel. 14162	Torgauer Straße 16	Tel. 21252
Zöllnerstraße 12	Tel. 22886	Trompeterstraße 5	Tel. 22567
Bismarckstraße 11	Tel. 14871	Welschitzerstraße 11	Tel. 14114
Wartauer Straße 14	Tel. 14850	Protzenhauserstraße 24	Tel. 10370

Kontore und Lagerräume: Wöllnitzstraße 1. Tel. 21634.

Heute besonders billig
und liefern direkt aus den Dampfern in sorgfältigster
Eispackung:

Goldbarseh ohne Kopf, extra fett, wie Tafelkarpfen	14
Kabljau , Selgol, Weiße grüne, 2-3 Pfundige Prachtfische	15
Seelachs ohne Kopf, nur Fleisch, in ff. großen Stücken	16
Kabljau ohne Kopf, in großen gerben Prachtfischen	18
Schellfisch ohne Kopf, in silberblanken Fischen	20
Seehecht ohne Kopf, delikat wie Tafelkarpfen	25

Bedeutend ausführliche Rezepte gratis. [L 218]

Täglich frisch vom Rauch

Echte Kapperle Strohpöcklinge 10 Stück	30
bei 5 Risten a 1.05 M., bei 10 Risten a 1 M., bei 25 Risten a 95	
ff. große Rauchheringe ausgelesen rosen	10
bei 50 Stück ober 100 Stück	3.50 M.
ff. geräucherter Speckfildern	1/4 Pfund 15
ff. vieler Seehefen, hochbelakt	1/2 Pfund 45
ff. geräucherter Schellfisch }	1/2 Pfund 15
ff. geräucherter Seelachs }	

Versand prompt gegen Nachnahme.

HOSEN

prima engl. Leber, Samtford, Zwirn u. Stoffqualitäten, Kletter- und Radfahrerhosen, blaue Anzüge, Hülsen, Joden, Mittel u. Eigene Fabrikation, auch nach Maß, äußerst billige Preise. [B 471]
E. Donath, jetzt Breibitzer Platz 26 am Eingang zur Brühlstraße.



Hutblumen u. Straußfedern
kaufen Sie immer am besten bei
Hesse
Dresden, Sehefestr. 10/12
Lager in vier Hochwerken in drei Gebäuden, in Auswahl und Preisen [A 42] wohl unerreicht.

Mutterspritzen



mit 2 Kanülen von 1.75 M. an. Epulfannen, Seidbind., Penetrationspulver, Verfallbind. u. Hygien.

Frauenartikel
bestellt gratis. Auf Tel. 19 Frau-Kauf
Frau Heusinger
37 Am See 37
Erster Laden vom
Dippoldiswalder Platz.

Genau auf Namen und Versandnummer achten.
H. Räder, Freil., 15, 26, 45 St.
J. Räder, sehr gut erhalt. Palm-
straße 19, 2. t. Ein- u. Verkauf.

Selbmann's Husten-Bonbons
Gernadischerstraße u. Dittichen

Freitag
Ve
Der
träge, br
es sich um
der Helm
worden, r
rinnen, die
Arbeitsber
zusammen
Wochenbe
Gaufenfer
zufolge
zuführen de
den Wochen
In der G
Bemängel
ist, weil
wiele Deleg
Demokratie
Erie immer
auch ihre
Das
In Zukunft
man nicht
kommen
Stimmen. A
Sperrung au
vier Wochen
Die
Mittelmeer,
Staat erbe
Zunt
eine höhere
Als Eri be
Dank war
S
die Ma
Planze
Ma
60 bis 80
Posterei
anhangslos
wöchentlich
Grat 100
Auf
Tischle
Anzü
Kostü
Rück
Schub
Uhren,
Bettfed
J. Se
191. We
Klein
Bequem
Stahlkell
ohne Stoch
hand u. 45
75 St. an
ohne Stoch
bis 120 St.
40 St. 90
wurde
Hur Mark
bei
Frau
altbewähr
Breislere

Verbandstag der Textilarbeiter.

k. Dresden, 20. Mai.

Der zweite Punkt der Tagesordnung, Beratung der Anträge, brachte keine größere Debatte. In der Hauptsache handelte es sich um die Sanftionierung der Satzungen des Vorstandes bezüglich der Gehaltsarbeiten, die nach kurzer Aussprache gutgeheißen wurden.

Das Streikreglement erhielt zwei neue Bestimmungen. Im Zukunft gilt jeder Antrag auf Arbeitseinstellung als abgelehnt, wenn nicht mindestens zwei Drittel der für die Bewegung in Betracht kommenden Verbandmitglieder in geheimer Abstimmung dafür stimmen.

Die Reiseunterstützung wurde dahin ergänzt, daß Mitglieder, die aus Pommern reisen, Unterstützung nach deutschem Staat erhalten.

Sämtliche Anträge zu den Untersuchungsvereinigungen, die eine höhere Belastung der Kasse gebracht hätten, wurden abgelehnt. Als Letzter der nächsten Generalversammlung wurde Berlin bestimmt. Damit war die Beratung der Anträge erledigt.

Ueber den Punkt „Tarifverträge in der Textilindustrie“ referierte man Reichelt-Berlin. Der Referent schilderte die Schwierigkeiten beim Abschluß von Tarifverträgen, die in der Textilindustrie nur langsam Eingang finden. Er legte eine längere Resolution vor, die ohne Debatte einstimmig Annahme fand.

Parteiigenossen! Erwerbt das Bürgerrecht!

Victoria-Salon Olga Desmond in ihren eigentümlichen Tänzen; Georg Viiks, Lampenmaler; The Great Harlots u. Co., grosser Balance-Akt; Miss Luna mit ihrem dressierten Pony und ihren Hunden; Gustav Bertram, die Simulizissimus-Type; Komiker Harlanstein mit Ensemble in „Gottlieb geht bummeln“.

Textilarbeiter-Delegierte! Speisen gut und billig in der Bürger-Schänke Behl, Palmstr. 1. Gutes Bier in 1/2-Liter-Gläsern. Erg. Zehls Erben.

Luft- u. Sonnenbäder die besten Heilfaktoren bei allen Krankheiten! Kräftigungs- u. Erholungskuren für Jedermann! Alle Arten Wannen- und Kurbäder Herren-, Damen- und Familienbad Döbelner Straße 13

Kios Cigaretten Kurprinz 1 Pf. Fürsten 1 Pf. Welt Machi 5 - Auto Klub 5 -

SANELLA die Mandelmilch Pflanzenbutter's Margarine per Pfund 90 Pf. Sana / Ges. m. b. H. Cleve

Henkel's Bleich-Soda für den Hausputz Achtung! Das allerb. Restaur. u. Speisehaus Zum Jagdhof

Restaurant Saxonia Dresden-N., Rühlitzgasse 4 täglich Konzert. Edmund Richter u. Fran.

Turnverein Freie Turner, Deuben :: Geminnliste K 108 (Ohne Gewähr.) 5 9 13 18 19 24 26 28 33 38 54 56 57 58 68 77 78 79 107

Butter 60 bis 80 Kilogramm beste Holzkerei-Tafelbutter hat an zahlungsfähige Wiederverkäufer möglichst abzugeben.

Auf Kredit Tischler- u. Polster-Möbel Anzüge, Ulster Kostüme, Mäntel Röcke, Blusen Schuhe, Wäsche Uhren, Kinderwagen Bettfedern u. Inletts

J. Schwarz 19 I. Wettinerstr. 19 I. Kleine Anzahlung Bequeme Teilzahlung.

Frauen-Tee altbekannt, Paket 75 Pfennig. Kreisleben, Postplatz

Höchste Eleganz in fertiger Herren-, Knaben- und Mädchen-Kleidung SAKKO-Anzüge M. 18 25 36 45 etc. Sport-Paletots M. 20 24 33 42 etc.

REICH Gente und folgende Tage gelangen zu außerordentlich billigen Preisen Herren-Garderoben zum Verkauf.

REICH Anzüge von 5 M. an Paletots von 3 M. an Socken schwarz, mit weissen Streifen von 2,50 M. an

REICH Schweinefleisch Pfd. v. 80 Pf. an, Schmeer a Pfd. 60 Pf., Speck, roh, a Pfd. 60 Pf., Speck, geräuch., a Pfd. 70 Pf., Kanarienvogel, Pfd. a Pfd. 80 Pf., Wirtelkäse a Pfd. von 80 Pf. an, Weizenmehl und Weizenkeime a Pfd. 80 Pf.

Totalausverkauf wegen Aufgabe dieses Geschäfts Massanzüge, wenig getragen von 8.- M. an Einzelne Jackets u. Hosen von 2.- M. an

Rich. Horn, Potschappel neben Goldenen Löwen Billigste Wegzugquelle f. Steinguts-, Salanterie-, Glas- und Emaillewaren.

Nur bis Pfingsten! 300 Anzüge von 7,50 an 100 Ulster u. Paletots von 6,00 M. an 200 Stoffhosen von 2,50 M. an

Thürmer-Kaffee hat anerkannte Vorzüge.

Damenrad Prof. elegant, solide feiner Halb-ronner Sportbikin zu best. Fahrradhaus Freiburger Straße 121.

August Kadens Zigarrenfabrik Inh.: H. verw. Kaden Gohlis bei Dresden empfiehlt als äusserst preiswerte milde G.W.-Zigarre: Regalia.



Italia Panama

in modernsten und kleidsamsten Formen
Spezial-Preislisten M. 1.95, 2.80, 3.50 und 4.00



Matolo, die große Mode

in Rustic, Palm- und Pedal-Geflecht
M. 1.95, 2.80, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50 und 6.00

Sintang-Panama, das schönste Geflecht, zu M. 6.50 und 7.50.

Dresdner Hut-Magazin

Grunaer Strasse 15, Ecke der Neuen Gasse | Pillnitzer Str. 14, nächst dem Amalienplatz
nächst dem Pirnaischen Platz. Parterre und I. Etage. (B-002)

Ein Rätsel

mein billiger Verkauf!

Und doch wird man auch bei strengster Kritik nicht anders können, als die hervorragenden Eigenschaften meiner Waren in punkto Eleganz, Mode, Verarbeitung und Qualität zu loben. Der billige Preis aber hierfür, der das scheinbare Rätsel darstellt, liegt in den stets vorteilhaften und sachgemässen Einkäufen und dem grossen Umsatz meiner Firma

Neuheiten für den Sommer!

Sakko-Anzüge

1- und 2reihig, in großzügigster Auswahl.
Preis 18.50 20 24 27 30 33 bis 65 M.

Paletots, Sport-Paletots u. Ulster

in den neuesten Farben.
Preis 17.75 20 22 25 28 30 bis 52 M.

Gummi- und Bozener Mäntel

garantiert wasserdicht, von 12 M. an.

Wetter-Pelerinen

von 7.50 bis 22 M.

Stoff- und Kammgarn-Hosen

Neueste Dessins und Schnitte, alle Weiten und Längen
2.50 3 3.50 4 5 6 7.50 8 9 bis 20 M.

Fantasie-Westen

von 2.25 bis 14 M.

Lüster-Sakkos

Leinen Joppen u. Sakkos

Loden-Joppen

Sport-Bekleidung in Loden u. Manchester

Auto-Anzüge und -Mäntel

Knaben-Anzüge

Alter 3 bis 8 Jahre
modernste Fassons, schicke, gediegene Ausführung
2.80 3.50 4 4.75 5.50 6 7.75 bis 27 M.

Knaben-Anzüge

Alter 9 bis 14 Jahre
Sakko-, Sport-, Blusen- und Jacken-Fassons
6.50 8 9.25 10.50 12 13.75 15 bis 30 M.

Wetter-Pelerinen von 3.50 M. an

Wasch-Anzüge u. -Blusen

in denkbar größter Auswahl, sehr preiswert.

Loden-Joppen

Leinen-Joppen

Lüster-Sakkos

Knaben-Hosen in Stoff, Manchester und Leinen . . von 80¢ bis 6.00

Einen Posten
zirka 200 Herren-Anzüge

zwar aus voriger Saison, aber modern und garantiert fehlerfrei, ganz bedeutend im Preise herabgesetzt!

1 Minute vom Postplatz

L. Großmann

Wettinerstraße, Ecke Zwingerstraße.

im Hotel Wettin

Kindertagen, Rehrhellen, Klepphörnchen, Rinderhülle etc.

Selbstbinden, Reform-Bekleid., Artikel für Hochzeitsmänner empf. Braut-Accessoiren, Postkappen, Schmuck etc.

Schwarz-Gelegenheits-Blusen gut u. bill. v. Alfred Pralbylla, Bocksdorfer, 66, Ecke Kittenaustr.

Herrenschiff, sehr u. neue ff. Anzüge, S.-Joppen, etc. v. Hermann, 10, v. d. Brühl.

Gleg. Tischgarntur, 40 St., Chaisel, 16 St. v. Hubert, 12 St., zu verl. Ferdinandsstr. 10, v. 10.

Alle besseren Fleisch- und Wurstwaren für Vereine, Kantinen und Sommerfeste
passend sowie
Schmer u. Speck Wd. 65 J
Geräucherter Speck 80 J an
Blut- u. Leberwurst 50 J an
Schweinsband 60 J an
Reiche Herbelwurst 120 J an
Albin Blechschmidt
Gr. Brüdergasse.
Wiederverkäufer Rabatt!

Enorm billig!
Teppiche, Gardinen
Gardinen
gr. Stoffe, haltbare Qualität, Meter von 30 Pf. bis 1 R.
Teppiche
von 4.50 bis 120 M.
Bettvorlagen u. Felle
von 95 Pf. bis 8 R.
Chaiselongue-Decken
von 5 bis 30 R.
Portieren
Stellig, von 3 bis 15 R.
Tischdecken
in Filz, Tuch und Glas, von 90 Pf. bis 15 R.
Sofabezüge
der ganze Bezug v. 3 bis 20 R.
Schlaf-Decken
von 80 Pf. bis 8 R.
Steppdecken
von 3 bis 15 R.
Federn
Wd. von 90 Pf. bis 4.50 R.
Starer
Dresden-A.
Grunaer Strasse 22
Nur I. Etage.
Kein Loden.

Moderne Vertikos
von 36 R. an
Enorme Haltbarkeit.
Tränkern
Möbelhaus
Görlitzer Str. 21/22

Viel Geld
Sparen Sie sich, wenn Sie Ihren Bedarf an Herren-, Barschen- und Knaben-Anzügen bei mir beden. Da ich mein Lager räumen will, verkaufe ich zu jedem annehmbaren Preis neue u. getragene Herrenanzüge, Joppen, Wetterpelerinen, etc., Jacken und Hosen.
Zonensteins
Garderoben - Haus
Dresden-A.
Dippoldswaude Platz 1, 11.

Freitag b
Jac
Jac
Jac
he
fo
Pop
12
pr
Im
gu
sch
Al
sch
lan
Pop
tells
türk
sch
Sp
aus
engl
W
in
NurNe
ausgesch
Bach
von bes
Prelewr

Alsberg
 Dresden, *Wilschruferstrasse 6, 8, 10.*
Gr. Brudergasse 7, 9.

Jackenkleider nur aus reinwoll. Stoffen, in modernst. Farben, sämtl. auf Seide, in Damen- u. Backfischgrößen

Serie I **12.75** Serie II **15.50** Serie III **19.50** Serie IV **22.50**

Jackenkleider auf Seide, aus prima reinwollenem marine Twill od. Rollencord, Blusenfassung, Rock mit Tunique, nur **27.00, 24.00**

Jackenkleider aus Waschfrotté - Stoffen, in weiß, hellblau, mode, schwarzweiß kariert oder Schotten, modernste Blusenform, Rock mit Tunique nur **27.00, 22.50, 16.50**

Popelinmäntel
 125--135 cm lang, in wunderbaren Ausführungen, mit prachtvollen Besätzen von **35.00** bis **6.75**

Imprägnierte Mäntel
 gummitartig, wetterfest, modifarbig, marine oder schwarz, teils Raglanfassung von **27.00** bis **12.50**

Alpakamäntel
 schwarz und marine, seidenglänzende Qualitäten, 130 cm lang von **28.00** bis **8.75**

Popelinjacken
 teils mit Hüftengürtel mit aparten türkischen Besätzen, teils Glockenschnitt, teils Raglanform, von **22.50** bis **7.75**

Sportjacken
 aus uni Flauchstoffen oder Stoffen englischer Art mit Hüftengürtel von **25.00** bis **4.50**

Letzte Neuheiten
Weißer Hüte
 In Bast, Litzo, Tagal, Foston und Syltze.



Nur Neuheiten
 ausgeucht schöne Sachen
 von besonderer Preiswürdigkeit.

Damen-Konfektion
 — teils ganze Lagerbestände erster Konfektions-Firmen — welche wir im Laufe dieser und voriger Woche größtenteils unter Selbstkostenpreis erstanden, ge-
 langen ab Freitag zu aussergewöhnlich niedrigen Preisen zum Verkauf.



Damen-Putz
 Kinderhüte — Sporthüte

Ware, welche nur den Schein der Preiswürdigkeit erweckt, gelangt nicht zum Verkauf.

Weißer Vollekleider
 mit reichen weißen und farbigen Stickereien, in apartesten Fassons von **22.00** bis **6.75**

Musselinkleider
 reine Wolle, in den apartesten neuesten Fassons u. Dessins, reizend garniert **35.00, 22.50, 14.50**

Weisse Blusen
 in tausendfacher Auswahl, in Voile und Crêpe, teils mit aparten Stickereien, wunderbare Neuheiten, von **27.00** bis **1.75**

Seidene Blusen
 in Crêpe de chine, Seidencachemire, Pallette und Japon, neueste Modellkopien von **36.00** bis **4.75**

Wollblusen
 in Crêpe u. Rindencrêpe, reizend garniert, in allen Modifarben **6.75, 5.75, 4.75**

Kostümröcke in Stoffen englischer Art, nur moderne Fassons, sowie Loden-Sportröcke
 Serie I **2.75** Serie II **3.75** Serie III **4.75** Serie IV **5.75**

Kostümröcke nur reinwoll. Qual. in mod. Fassons, darunter Original-Pariser Modelle reg. Verkaufspr. b. 48.00
 Serie I **6.75** Serie II **9.75** Serie III **12.50** Serie IV **15.00**

Kostümröcke schwarz-weiße Blockkaros, mit Knopf- und Riegelgarnierung, teils mit Tunique von **18.50** bis **1.95**

Alsberg
 Dresden, *Wilschruferstrasse 6, 8, 10.*
Gr. Brudergasse 7, 9.

[A 108]

Kaufhaus Julius Caspar

Hechtstrasse

Dresden-Neustadt

Rehefelder-, Ecke Bürgerstrasse

Grosser

Pfingst-Verkauf

Damen-Konfektion und Damen-Putz

In allen Abteilungen ganz besonders billige Angebote.

Damenhüte

garniert und ungarniert

Sporthüte und Kinderhüte in enormer Auswahl!

Hutfabriklager: 7 Markgrafenstr. 7

Elegante Formen.

Billigste Preise.

Zur Aufklärung!!

Da öfters an unsere Firma die Anfrage gerichtet wurde, warum man bei uns beim Kauf nicht auch (wie in anderen Geschäften) ein Geschenk oder Rabatt-Vergütung erhält, diene unserem geehrten Kundkreis folgende Aufklärung:

Es ist gegen unser Prinzip, durch derartige unkaufmännische Manipulationen Kunden heranzuziehen und denselben einen Gegenstand als Geschenk zukommen zu lassen, welchen sie indirekt mitbezahlen, denn es wird wohl jedem denkenden Menschen einleuchten, daß ein reeller Kaufmann nichts verschenken kann.

Seit unserem 28 jährigen Bestehen war und ist unser kaufmännisches Prinzip:

Solide Preise! Reelle Ware!
:: Größtmögliche Kulanz! ::

Wilh. Ritter & Co.

Waren- u. Möbel-Kredit-Haus

Postplatz, Stadtwaldschlößchen, Sophienstr. 1, 1.

Möbel-Katalog gratis und franko. Auf Wunsch kostenloser Besuch unseres Herrn Vertreters.

Bruno Köper, Potschappel

38 Tharandter Strasse 38



empfehle stets das Neueste in [K148] **Stroh hüten**

Oberhemden, Westengürtel, Krawatten, Turn-Schuhe usw.

Frucht-Weine

Versand in 10-Ltr.-Korbll. exkl. per Nachnahme, Fl. leihweise. Apfelw... herb 2.00, süß 2.00, Heidelb... 4.50, Johannisb... 5.50, Stachelb... 5.50, Erdw... 6.50 M., sowie 1. Frucht-Desert-Getränke Marke O. H. (früher Obst-Fustor) 4.20 usw. Ausführliche Preisliste gratis.

Verkäufer gesucht.

Fruchtwaldfabrik [B4025] Seibold-Schneideler, Nirschtalder, Sa.

Zur Kleiderschwemme

Grosse Posten Pfingstgelegenheiten

- Tadellose neue Herren-Garderobe enorm billig -



- Jackett-Anzüge, neue Modelle . . . 9⁵⁰ 13⁵⁰ 16⁰⁰
- Jackett-Anzüge, prima Qualität . . . 19⁰⁰ 25⁰⁰ 29⁰⁰
- Feine Herren-Paletots 15⁰⁰ 19⁰⁰ 25⁰⁰
- Schöne Herren-Hosen 4⁹⁰ 6⁵⁰ 8⁹⁰
- Strapazier-Hosen 1⁹⁰ 2⁵⁰ 3⁵⁰
- Burschen-Anzüge 8⁵⁰ 13⁵⁰ 16⁵⁰

Getragene Abonn.-Anzüge u. Paletots spottbillig.

Feodor Marx
nur Trompeterstrasse 7.

Möbel

mod. Bauweise, in echt und gemalt, beziehen Sie am vortheilhaftesten direkt aus Wilsdruffs größtem Möbelgeschäft von

Hildebrand

Hauptgeschäft u. Kantor: Bahnhofsstr. 155, pt. u. 1., 2. u. 3. Etage.

Eigene Tapetiererei-Verkstatt.

Spezialität: Komplette Brautausstattungen.

Lieferung frei Haus. - Telefon 120. - Mehrjährige Garantie.

(Sonnags geöffnet) Photographie (Sonnags geöffnet)

Richard Jähnig

Marienstraße 12, Dresden-A. im Hause von Weigel & Zehn

liefert Kabinett-Photographien (1 Person, auch Kinder) das

Dutzend für **3 M.**

Vergrößerungen nach jedem Bilde.

Um in weiteren Kreisen bekannt zu werden, erhält jedermann, der dieses Inserat bei der Aufnahme abgibt, 6 Postkarten von seiner Kabinettplatte gratis dazu.

Dürkopp-Räder

Motor- und Fahrrad-Reparaturen Zubehör billig. Reiche Teilefabr. J. Kubis, Reichenstraße 44.

Tharandt und Umg.

Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung, Buch- und Zeitschriften, Inseraten- und Druckaufträge nimmt jederzeit Paul Fiedler, Friburger Straße 114.

malz erregte ihre Einführung durch den verheerenden Einbruch...
Wunderlich ungeschickte Auslieferung. Auswahlen hat man eingetrennt,
daß die prima Qualität mitarbeiten und man erfrüht durch nun,
wenn auch unter einigen Schwierigkeiten, die höheren Gütereigenschaften.

und dieses Entscheidungsmittel zur Förderung der Wirtschaftsgüter, wobei es zu beachten ist, dass die Wirtschaftsgüter nicht nur durch die Wirtschaftsgüter, sondern auch durch die Wirtschaftsgüter zu fördern sind.

Die meisten der in Frage kommenden Wirtschaftsgüter sind durch die Wirtschaftsgüter zu fördern, wobei es zu beachten ist, dass die Wirtschaftsgüter nicht nur durch die Wirtschaftsgüter, sondern auch durch die Wirtschaftsgüter zu fördern sind.

Was den Gemeindefiskus anbelangt, so ist zu beachten, dass die Wirtschaftsgüter nicht nur durch die Wirtschaftsgüter, sondern auch durch die Wirtschaftsgüter zu fördern sind.

Es geht aus den obigen Ausführungen hervor, dass die Wirtschaftsgüter nicht nur durch die Wirtschaftsgüter, sondern auch durch die Wirtschaftsgüter zu fördern sind.

Verträge Heber hat seinen Vertrag mit dem Berliner Verein für Frauenrechte in der japanischen Form abgeschlossen. Die japanische Form ist eine Übersetzung des deutschen Textes, der in der japanischen Sprache verfasst ist. Der Vertrag enthält die Bestimmungen über die Rechte der Frauen in Japan, die im Jahre 1889 erlassen wurden. Die Bestimmungen betreffen die Rechte der Frauen in Bezug auf die Ehe, die Erbschaft, die Vermögensverwaltung und die politische Rechte. Die Bestimmungen sind in der japanischen Sprache verfasst und sind in der deutschen Sprache übersetzt.

Frauenbewegung Genoffie Gerndt, Mitglied der Berliner Arbeitervereine, hat eine Broschüre über die Frauenbewegung in Deutschland herausgegeben. Die Broschüre enthält eine Geschichte der Frauenbewegung in Deutschland von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die Broschüre ist in der deutschen Sprache verfasst und ist in der deutschen Sprache übersetzt.

was erreicht ist, wird durch die Wirtschaftsgüter zu fördern, wobei es zu beachten ist, dass die Wirtschaftsgüter nicht nur durch die Wirtschaftsgüter, sondern auch durch die Wirtschaftsgüter zu fördern sind.

Während aber die Wirtschaftsgüter zu fördern sind, so ist zu beachten, dass die Wirtschaftsgüter nicht nur durch die Wirtschaftsgüter, sondern auch durch die Wirtschaftsgüter zu fördern sind.

Die sechs Frauen in der Berliner Arbeiterbewegung, die in der Berliner Arbeiterbewegung tätig sind, sind die Wirtschaftsgüter zu fördern, wobei es zu beachten ist, dass die Wirtschaftsgüter nicht nur durch die Wirtschaftsgüter, sondern auch durch die Wirtschaftsgüter zu fördern sind.

Ernährung Was der Arbeiter beim Essen verdient, ist ein Thema, das in der Arbeiterbewegung eine wichtige Rolle spielt. Die Arbeiter verdienen für ihre Arbeit ein bestimmtes Geld, das sie für ihre Ernährung verwenden. Die Arbeiter verdienen für ihre Arbeit ein bestimmtes Geld, das sie für ihre Ernährung verwenden.

Zeitschriften Von der Zeitschrift, die in der Arbeiterbewegung veröffentlicht wird, ist zu beachten, dass die Zeitschrift nicht nur durch die Zeitschrift, sondern auch durch die Zeitschrift zu fördern sind.

Für unsere Wähler und Wählerinnen: Der politische Kampf ist ein Kampf um die Rechte der Arbeiter, wobei es zu beachten ist, dass die Rechte der Arbeiter nicht nur durch die Rechte der Arbeiter, sondern auch durch die Rechte der Arbeiter zu fördern sind.

Für unsere Kinder: Was die Kinder in der Arbeiterbewegung betrifft, so ist zu beachten, dass die Kinder nicht nur durch die Kinder, sondern auch durch die Kinder zu fördern sind.



1214 - Nr. 10 Beiblatt zu der Dresdener Volkszeitung und der Volkszeitung für Zittau, Pina, Freiberg, Meissen 20. Mai

Der Roman einer Arbeiterfrau

Die vier Jahre von Genoffie Gerndt herabgekommen, die vier Jahre von Genoffie Gerndt herabgekommen, die vier Jahre von Genoffie Gerndt herabgekommen, die vier Jahre von Genoffie Gerndt herabgekommen.

Im jugendlichen Alter ein Leben geführt, die Mutter hatte auch gelernt, sich zu wehren, die Mutter hatte auch gelernt, sich zu wehren, die Mutter hatte auch gelernt, sich zu wehren.

Es hat viele große Begehren, die vier Jahre von Genoffie Gerndt herabgekommen, die vier Jahre von Genoffie Gerndt herabgekommen, die vier Jahre von Genoffie Gerndt herabgekommen.

Nach einem Jahr in der Welt, nach einem Jahr in der Welt, nach einem Jahr in der Welt, nach einem Jahr in der Welt.

Die vier Jahre von Genoffie Gerndt herabgekommen, die vier Jahre von Genoffie Gerndt herabgekommen, die vier Jahre von Genoffie Gerndt herabgekommen, die vier Jahre von Genoffie Gerndt herabgekommen.

Die vier Jahre von Genoffie Gerndt herabgekommen, die vier Jahre von Genoffie Gerndt herabgekommen, die vier Jahre von Genoffie Gerndt herabgekommen, die vier Jahre von Genoffie Gerndt herabgekommen.

